



Neuer 23 cm Repeater in Wien – Bericht über den neuen Repeater am Wienerberg

5–6

50 Jahre AMRS-Ortsstelle Zeltweg – Bericht vom AMRS-Aktivitätstag im Fliegerhorst

Hinterstoisser

18–19

Technikbericht ESR-Messgerät – ein gemeinsames Bastelprojekt von OE5GHN und OE5VLL

27–30

Inhalt

Editorial 3

OE 1 berichtet 4

Wien hat einen neuen 23 cm Repeater 5

OE 3 berichtet 6

OE 5 berichtet 8

OE 6 berichtet 11

OE 7 berichtet 14

OE 8 berichtet 15

† Silent key 15

OE 9 berichtet 16

AMRS berichtet 18

50 Jahre AMRS-Ortsstelle Zeltweg 18

MFCA-Amateurfunkaktivitäten 20

Mikrowellennachrichten 22

UKW-Ecke 23

Not- und Katastrophenfunk 24

Amateurfunkpeilen 25

Funkvorhersage 25

Technikbericht – ESR-Messgerät 27

DX-Splatters 31

HAMBörse 39

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 35,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Dipl.-Ing. Roland Schwarz, OE1RSA, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rsa@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 0664/204 20 18,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3153 Rotheau, Bergstraße 2
Landesleiter: Ing. Gerd Riesenhuber, OE3SUW, Tel. 0676/349 98 83
 E-Mail: oe3suw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 7000 Eisenstadt, Bründelfeldweg 68/1
Landesleiter: Dipl.-Ing. Stefan Wagner, OE4SWA, Tel. 0699/108 419 56,
 E-Mail: oe4swa@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9800 Spittal an der Drau, Aich 4
Landesleiter: Richard Kritzer, OE8RZS, Tel. 0664/435 03 19,
 E-Mail: oe8rzs@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Werte Leserinnen und Leser,

ich bin gerade von der 21. Funkausstellung in Laa an der Thaya nach Hause gekommen. Nachdem ich interessiert durch den Flohmarkt geschlendert bin, um etwas zu erwerben, das zwar günstig aber nicht unbedingt notwendig ist, konnte ich in der zur Messehalle umfunktionierten Tennishalle mit alten Bekannten plaudern und Erfahrungen austauschen. Aber nicht nur alte Hasen waren hier zu sehen, es waren auch einige frischgebackene Funkamateurrinnen und Funkamateure anzutreffen, die erst vor einigen Tagen ihre Prüfung bestanden haben.

Auf der Funkausstellung gab es viel zu sehen, das Sortiment der Fachhändler war groß: viele unterschiedliche Funkgeräte, mannigfaltige Ausführungen von Antennen, Kabeln und Steckern, gekrönt von einem bunten Potpourri an Zubehör. Ein Funkneuling kann da zwischen den Händlertischen schon mal den Überblick verlieren. Was empfiehlt sich also speziell für Newcomer, wie können sie aus dem großen Angebot die richtige Auswahl treffen? Wenn eine Funkamateurrin oder ein Funkamateure die Prüfung erfolgreich abgelegt hat und die druckfrische Lizenz in Händen hält, ist die erste Hürde geschafft. Danach muss Erfahrung in der Praxis gesammelt werden und am Besten auch Informationen zu den verschiedenen Betriebsarten und den unterschiedlichen Anforderungen an Mensch und Technik.

Und jetzt sind wir, die alten Hasen, am Zug: nehmen Sie einen Newcomer an die Hand und laden Sie ihn zu sich ein. Dazu benötigen Sie weder eine imposante Station noch eine riesige Antenne. Präsentieren Sie Ihre Station, führen Sie Ihre Lieblingsbetriebsarten vor und machen Sie gemeinsam Betrieb. Selbst wenn Sie nur ein Funkgerät im Auto eingebaut haben, können Sie bei einer gemeinsamen Fahrt auf den nächsten funktauglichen Hügel FM-QSOs auf direkten Frequenzen oder über Relais tätigen.

So heißt es zukünftig nicht „wir sollten“ und „wir müssten“ sondern „ich mache jetzt“ – so geben wir unser Wissen an den Funknachwuchs weiter.



Ich bedanke mich bei allen, die die Funkausstellung in Laa ermöglicht haben, es ist für mich ein wichtiges Treffen und ich freue mich schon auf die Funkausstellung in Neuhofen/Ybbs!

Michael Kastelic OE1MCU

P.S. Jeder der ein Foto von einem Newcomer beim Funken an seiner Station bis 31. Dezember 2013 an mich per E-Mail sendet (oe1mcu@oevsv.at) bekommt eine Urkunde und nimmt an einer Verlosung eines Funkgeräts (aus Japan) teil und wird auf der Homepage veröffentlicht.

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, OE1SSS, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: QSO auf 76 GHz von OE3WHU und OE3C/P

Meldungen aus dem LV Wien

AOEC – am Hundebriechteplatz

Am 1. Mai haben OM Kurt OE1KBC und OM Franz OE1AOA unsere Newcomer eingeladen beim All-Austrian-Contest ein wenig Contest-Luft zu schnuppern. Pünktlich um 5.00 UTC ging es mit dem Rufzeichen des ICOM-Radio-Clubs, des ADL 106, on Air.



Mit „CQ Österreich hier ist OE1!“ hatten wir schon bald darauf auf 80 m unsere ersten QSOs im Log. Das erste was man als Neuling lernt, ist gut zuzuhören. Je schneller man selbstständig das QSO mitverfolgen kann und ins Log eintragen, umso mehr kann man den Operator entlasten damit dieser sich auf die effiziente Abwicklung des QSOs konzentrieren kann. Waren in der Früh doch noch nicht alle Interessierten eingetroffen, so änderte sich das im Laufe des Vormittags. In der Pause, ab 10.00 Uhr Lokalzeit, hat uns dann Christine von den Hundefreunden aufs freundlichste bewir-

tet. Es hatte sich in der Zwischenzeit eine nette Runde gebildet die mit Fachsimpeln auf den Nachmittagsdurchgang wartete. Kurt zeigte uns während dieser Zeit auch sein Shack und die 80 m Antenne nebst selbstgebaute symmetrischen Automatiktuner. Ab 14.00 UTC gings dann los für den zweiten Durchgang. In der Zwischenzeit war auch bei den Neuen die „Mikrofonseue“ soweit abgebaut, dass wir unsere ersten echten Gehversuche unter Contestbedingungen wagten. Ging ja gar nicht so schlecht, obwohl natürlich noch viel Übung gefordert ist. Spass gemacht hat es aber auf jeden Fall!

Danke an Kurt und den ICOM-Radio-Club, es wäre schön wenn wir das im nächsten Jahr wiederholen könnten.

Amateurfunkprüfungen

Bei den Prüfungen im April haben 15 OMs und eine YL bestanden und sind nun stolze Besitzer einer Amateurfunklizenz. Auch am 27. und 28. Mai haben wieder Amateurfunkprüfungen stattgefunden. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Anfang

Mai wissen wir leider noch nicht wie viele Kandidaten es geschafft haben. Wir gratulieren dennoch allen die nun Funkamateure geworden sind. Allen anderen möchten wir Mut machen, es beim nächsten Mal noch einmal zu versuchen. Dann klappt es bestimmt!

Newcomer Treffen

Am 20. Juni um 19.00 Uhr findet im Landesverband Wien in der Eisvogelgasse wieder ein Newcomertreffen statt, dazu laden wir alle frischgebackenen Lizenzbesitzer und -besitzerinnen ein. Wir werden ein paar Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem neuen Hobby beginnen kann. Fragen wie: „welche Antenne“, „welche Bänder“, „welche Betriebsart“, „welches Einstiegsgerät“ können an diesem Abend erörtert werden. Einige OMs werden ein paar Geräte und Antennen zum Anfassen mitbringen. Dies ist auch eine gute Gelegenheit andere OMs und YLs kennenzulernen, da ja gleichzeitig am Donnerstag unser Clubabend ist, und natürlich sind alle herzlich eingeladen an dem Treffen teilzunehmen und den Newcomern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Donauinselselfest 2013

Auch heuer werden wir wieder den Amateurfunk auf der Donauinsel präsentieren. Im Rahmen des K-Kreises, der Helfer Wiens, sind die Funkamateure eingeladen auf der Sicherheitsinsel daran zu erinnern, dass der Amateurfunk immer wieder in Notfällen als Funkdienst zur Verfügung steht. Am Wochenende vom 21. Juni bis 23. Juni freuen wir uns wenn Ihr einen Sprung bei uns vorbeischaud. Unser Stand befindet sich auf der Sicherheitsinsel – übrigens, gleich in unserer Nachbarschaft, direkt angrenzend, befindet sich die Kinder/Familieninsel – optimale Bedingungen für die Kombination eines Funk- und Familienausfluges.

Icebird Talks: Arduino

Am Donnerstag dem 6. Juni um 19.00 Uhr hält Wolfgang OE1WBS einen Vortrag über die Arduino-Plattform (mit Unterstützung von Ferdinand OE3DBW). Der Abend gibt einen Einblick in die Möglichkeiten dieser Microcontroller-Plattform um diese Technik den Funkamateuren und Funkamateurennen vorzustellen. Die Arduino-Plattform ist eine offene Hard- und Softwareplattform basierend auf den Controllern der Atmel-megaAVR-Serie. Es werden unterschiedliche Hardwareversionen angeboten. Auf der Arduino-Uno-Platine ist zum Beispiel der Prozessor-ATmega328 (8-bit) verbaut, der mit 20 MHz getaktet werden kann. Das Board verfügt über 32 kiB Flash, 1 kiB EEPROM, 2 kiB SRAM, sowie 14 I/O-Pins und ein USB-, sowie SPI-, ICSP- und I²C-Interface. Damit hat die Experimentierplatine ausreichend Anschlüsse um mit der Außenwelt zu kommunizieren, bzw. Schaltaufgaben zu übernehmen. Einige Ausgänge können sogar für Pulsweitenmodulation (PWM) verwendet werden. Erweiterungsplatinen sind ebenfalls im Netz zu finden. Experimente können auf Steckpla-

tinen durchgeführt werden. Wolfgang hat schon eine Reihe von Projekten mit Arduino realisiert und wird einige funktionsbereit mit Arduino aufgebaute Schaltungen mitbringen, z. B. einen GPS-Empfänger mit Datenlogging, eine Schrittmotor-Steuerung und ein digitales Zweistrahl-Oszilloskop. Vielleicht eine Anregung für die interessierten TeilnehmerInnen sich mehr mit dieser Technik

zu beschäftigen. Ort des Vortrags: Landesverband Wien, Eisvogelgasse 4/3 – Vortragssaal

**Karin OE1SKC, Schriftführung
und Roland OE1RSA,
Landesleiter Wien**

Wien hat einen neuen 23 cm Repeater

Unter gleichlautender Überschrift konnte man schon in der QSP Mai 2009 einen Artikel von mir lesen. Tatsächlich handelt es sich um den gleichen Repeater der damals in den Testbetrieb gegangen ist. Nach der sensationellen Realisierungszeit von 1.934 Tagen wurde nun am 7. März der neue 23 cm-Repeater am endgültigen Standort in Betrieb genommen.

Das wichtigste in Kürze:



Innenansicht der Masteneinheit

Standort: Wien 10, Wienerberg, an diesem Standort läuft bereits seit Jahren das 70 cm-Relais R77 (438,825 MHz), seit einiger Zeit digital.

Frequenz: 1298.250 MHz–Ausgabe (RS10)

Shift: minus 28 MHz

Rufzeichen: OE1XCA

Sendeleistung: 10W

Empfängerempfindlichkeit: 0,11 μ V

Antennengewinn: 9,5 dB Dipol

Der Repeater ist einfach mit einem Träger auf der Eingabefrequenz aufzutasten.

Geschichte:

Das Projekt „Neues 23cm-Relais in Wien 2008“ wurde im November 2007 bei einem Treffen der Wiener-23 cm-Runde (das sind so ca. 10 OMs) ins Leben gerufen. Die Gruppe, die sich dieses Pro-

jektes angenommen hat, hat auch die komplette Finanzierung übernommen. Sollte uns jemand unterstützen wollen, bitte mit mir in Kontakt treten. Der Projektname verrät welcher Zeithorizont für das Projekt ursprünglich vorgesehen war. Die Inbetriebnahme, die ich ursprünglich bis Weihnachten 2008 geplant hatte, konnte dann für einen Testbetrieb im März 2009 am Standort Satzberg erfolgen. Der ursprünglich für einige Wochen geplante Testbetrieb lief dann über 1½ Jahre. So wurde der Repeater erst im Oktober 2010 wieder außer Betrieb genommen, um auf den Wienerberg zu übersiedeln. An der ursprünglichen Technik wurden noch Veränderungen wie Funkgerätetausch, Echolink-Vorbereitung und Diversity-Umbau vorgenommen, die (auch aufgrund eines Motivationstiefs meinerseits) lange Zeit in Anspruch genommen haben. Bis dann endlich im Februar die Hardware fertig war und nur noch ein schneefreier und möglichst windstiller Termin für die Inbetriebnahme gefunden werden musste. Der 7. März war übrigens vom Wetter her ein traumhafter Tag, sodass die Inbetriebnahme bei Sonnenschein bei allen Arbeiten im Freien und auch Drinnen nur im Hemd erfolgte.



Mein Sohn Alexander beim Bestücken der WX-STEU Platine

*Inneneinheit mit Repeater-Voting-System
oben und den Funkgeräten unten*



Technik:

Der Repeater ist zweigeteilt aufgebaut. Er besteht aus einer Inneneinheit und einer wetterfesten Masteinheit. In der Inneneinheit sind insgesamt vier Funkgeräte verbaut. Es ist dies ein Motorola McMicro (TX) sowie drei Grundig FK-105 als Empfänger, die alle im 2 m-Amateurfunkband arbeiten. Zwei dieser Empfänger arbeiten auf der Repeater-Eingabefrequenz im Diversity-Betrieb. Dafür arbeiten zwei Empfängerzweige komplett unabhängig voneinander und es wird über ein „Repeater-Voting-System“, also ein Auswertegerät die jeweils bessere, also weniger verrauschte NF, auf den Sender geschaltet. Ein dritter Empfänger dient Fernsteuerzwecken. Als Ablaufsteuerung dient eine Baugruppe WX-STEU, die mit Hilfe meines Sohnes als Bestücker (damals 7 Jahre alt), aufgebaut wurde. Das Sendesignal geht dann auf 2 m mit einer Leistung von 5 mW zur Masteinheit, wo es auf 23 cm umgesetzt wird. Ebenso werden dort die Empfangssignale von 23 cm auf 2 m umgesetzt und wieder zur Inneneinheit heruntergeleitet. Die Außeneinheit besteht aus insgesamt drei Stück 23 cm-Interdigitalfiltern für TX und RX der Firma ID-Elektronik (da getrennte Antennen für TX und RX eingesetzt werden, ist kein Duplexer nötig), aus dem Sendemischer, der Endstufe, den beiden Empfangskonvertern (alle vier sind Fabrikat Kuhne Elektronik) und einem DC-DC-Wandler, der die Versorgungsspannung der Außeneinheit (24 V werden für die Endstufe benötigt) auf

10 V für die restlichen Baugruppen herabregelt. Als Antennen dienen drei Stück X-5000 die jeweils über vier Meter Ecoflex-15-Kabel mit der Masteinheit verbunden sind.

Ausblick:

Nach der Inbetriebnahme wurden Störungen durch die 23 cm-Ausgabe des ATV-Relais am Bisamberg registriert. Hier wird noch an der Verbesserung der Situation gearbeitet. Vorerst kann es bei Betrieb der ATV-Relais-Ausgabe, welche nur noch bei Bedarf aktiviert wird, noch zu Einschränkungen auf dem 23 cm-FM-Relais kommen. Unser Repeater besitzt grundsätzlich die Möglichkeit eines Hardware-Echolink-Anschlusses. Ob dieser realisiert wird, hängt von den räumlichen Gegebenheiten am Repeaterstandort ab und ob eine Nachfrage dafür besteht. Bei Interesse daran, bitte mit mir Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Für jeden Empfangsbericht aber auch für Spenden und sonstige Anregungen bitte mit mir Kontakt aufnehmen:
 Andreas Malek, OE3DMB, ADL 011, E-Mail: oe1dmb@qth.at

Viel Spaß auf dem 23 cm-Band wünscht euch

Andreas, OE3DMB im Namen der Betreibergruppe

OE3 berichtet

Landesverband Niederösterreich:

3153 Rotheau, Bergstraße 2, Tel. 0676/349 98 83

ADL 315 – Litschau-Heidenreichstein

OE3FPA, Franz Popp feiert seinen 70. Geburtstag

Am Freitag, dem 3. Mai 2013 durften wir im Zuge unseres Clubabends einen „Runden“ feiern! OE3FPA Franz, unser Bezirkstellenleiter, feierte seinen „70er“. Im Namen unseres ADL315 durfte ich, Franz OE3FRU, mit den besten Wünschen einen gravierten Pokal überreichen!

Auch seiner Frau Maria wurde für ihre Unterstützung in allen Belangen mit einem Blumenstrauß gedankt. LL3-Stellvertreter

OE3AKS Alfred gratulierte Franz im Namen des Landesverbandes OE3.

Lieber Franz, Danke für deine Freundschaft, deine Unterstützung und deine Arbeit im Bezirk! Alles Gute, viel Glück und Gesundheit!!!



im Namen des ADL315, Franz OE3FRU

ADL 322 – Schwechat

Vortrag von OM Oskar OE1OWA

Während des Klubabends von ADL322 in Schwechat, am Mittwoch dem 12. Juni 2013, entführt uns OM Oskar OE1OWA in gekonnter Weise 80 Jahre zurück in der Geschichte des Rundfunks.



Im Jahr 1933 wies der damalige Reichspropagandaminister 28 Radiofabriken an, gemeinsam einen einheitlichen und entsprechend billigen Volksempfänger herzustellen. Sein Preis betrug 76 Reichsmark. Der billige Volksempfänger sollte sicherstellen,

dass sich jede Familie im Dritten Reich ein Radiogerät leisten kann um für die damalige Propaganda erreichbar zu sein.

1938 kam wegen des großen Verkaufserfolgs der Deutsche Kleinempfänger um 35 Reichsmark auf den Markt. Mit ihm sollte keiner der vielen Auslandssender, sondern nur mehr der nächstgelegene deutsche Reichssender empfangen werden. Dennoch war, zwar nicht gewünscht, der Empfang von „Feindsendern“ möglich. Unter anderem wurde in diesem Zusammenhang die erste Verbund-Elektronenröhre entwickelt. Auch nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurden noch Volksempfänger erzeugt. Bei

diesem Vortrag werden mittels der Schaltbilder die Besonderheiten der verschiedenen Typen besprochen und erläutert, auch der tragische Elektrounfall einer jungen Frau im Jahre 1954, die durch ein defektes Gerät den Tod fand.

Auf euer Kommen freuen sich BL Reinhold OE3RBS und auch Oskar OE1OWA.

Termin: Mittwoch 12. Juni ab 18.00 Uhr
Beginn des Vortrags 19.00 Uhr

Ort: Rannersdorfer Stuben,
Hähergasse 33
2320 Schwechat-Rannersdorf

Richtkoppler und SSB-Meßtechnik

Nachtrag und Ergänzungen zum Artikel in QSP 5/2013, Seite 29–31 von Ing. Kurt Hoffelner OE3HKL

Auf Grund mehrerer Rückmeldungen, mit bekundetem Interesse nach detaillierten Unterlagen zu meinem Umbau vom SWR & POWER-Meter CN 101L von DAIWA, habe ich eine Überarbeitung des Manuskriptes, sowie Schaltplan und genaue Hinweise für den Umbau, auf meine Homepage www.oe3hkl.com gestellt (HF-Measurements). Weiters können dort, die im Artikel doch etwas zu klein geratenen Diagramme, nun exakt abgelesen werden!

Ich bedanke mich für das Interesse und hoffe, einen Beitrag für unser schönes Hobby geleistet zu haben.

vy 73, es best dx, de OE3HKL Kurt, ADL 311 – Waidhofen/Ybbs



FH CAMPUS WIEN > **TECHNIK**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Technik studieren an der FH Campus Wien!

- > Ausgezeichnete Karrierechancen
- > Berufsbegleitende Studiengänge
- > Moderne Infrastruktur und Forschung
- > Anerkannte Zertifizierungen
- > Industrie-Kooperationen

Bachelorstudiengänge

- > **Angewandte Elektronik**
- > **Informationstechnologien und Telekommunikation**

Masterstudiengänge

- > **Embedded Systems Engineering**
- > **IT-Security**

www.fh-campuswien.ac.at/technik

Foto: © SHOLA

ADL 509 – Steyr

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen

Der ADL 509 – Steyr freut sich bekannt geben zu können, dass die Ausbildung von vier Funkamateuren/-innen mit Erfolg abgeschlossen werden konnte. Die Ausbildung im Bereich Gesetzeskunde und Betrieb & Fertigkeiten übernahm OM Karl OE5MXL, die Ausbildung Technik OM Erwin OE5VLL. Des weiteren hat OM Gerald OE5GA durch praktische Vorführungen des Funkbetriebs am Gerät die Schulung unterstützt. Alle vier haben die Prüfung bestanden und mittlerweile ihre Rufzeichen erhalten.

mfG OE5VLL, in Vertretung für OE5NIP, Ortsstellenleiter



Technik-Schulung, v.l.n.r.: Sepp OE5ATL, Helmut OE5HDL, Erwin OE5VLL (Technik-Ausbildung), Andi OE5RAL



Ausbildung am Gerät, v.l.n.r.: Alex OE5AGP, Gerald OE5GA (Ausbildung), Sepp OE5ATL, Andi OE5RAL, Helmut OE5HDL

Nach der Prüfung, v.l.n.r.: Erwin OE5VLL (Technik-Ausbildung), Sepp OE5ATL, Alex OE5AGP, Andi OE5RAL



ADL 515 – Ortsgruppe Firac

Amateurfunktreffen auf der Burgruine Prandegg – Freitag, 14. Juni bis Sonntag, 16. Juni 2013

Die großen Themen werden sein: Selbstbaugeräte, SOTA, Portabelbetrieb, Antennen, Kids Day, Basteln nicht nur für Kinder, Vorträge, usw.

Natürlich wird auch für die Begleitpersoneneiniges geboten: Schätzspiel, Museumsbesuch, Lagerfeuerromantik, Live Musik, Wikingerlager, Bogenschießen, Geocaching und vieles mehr.

Wie immer sind Stellplätze für Wohnmobile, Wohnwägen inklusive Strom und Sanitäranlagen zur Genüge vorhanden. Unser geschätzter Wirt wird uns wieder verwöhnen (wie gewohnt), für Samstag- und Sonntagmorgen kann wieder ein Frühstück bestellt werden.

Freitag 14. Juni:

Anreise, Aufbau der Funkstationen. Clubabend ADL 515, SOTA Treffen ab 17.00 Uhr (Vorstellung von Portabelgerätschaften und Antennen). Es kocht der Wirt für uns am Dreibein einen Eintopf ab 18.00 Uhr und im Anschluss gibt es am Lagerfeuer mit lustigen

Geschichten aus dem Leben der „Sotaraner“.

Samstag 15. Juni:

Bastelprojekt mit Kinder und Funkbetrieb im Rahmen vom Kids Day, UKW-Contest der Firac, es besteht ganzen Tag die Möglichkeit seine Eigenbaugeräte zu präsentieren – mit vielen Anregungen zum Selberbauen. Interessierte sind eingeladen das neue Museum (im Zehentstöckl) bei der Taverne im Rahmen einer Führung zu besichtigen ab 13.30 Uhr (auch hier wird der Burggeist wie schon 2 Jahre zuvor beim Eingang warten). Danach gibt es einen frischen Krapfen und Kaffee für die Besucher. 16.00 Uhr Vortrag (WinLink?). Ab 19.00 Uhr kocht der Wirt ein Ritteressen, für Firac-Mitglieder gibt es Freibier (50 l-Fass). Bei Lagerfeuerromantik und Live Musik (Pink Glasses) lassen wir den Abend ausklingen.

Sonntag, 16. Juni:

Frühschoppen und gemütlicher Ausklang Abreise



Geplant ist ein lustiges Schätzspiel – Lose werden ab Freitag 18.00 Uhr verkauft. Zirka 20 schöne Preisewarten auf euch (einer der Hauptpreise ist ein Ripperlessen für 6 Personen). Die Verlosung findet am Samstag um 15.00 Uhr statt.

Ein kleines Wikingerlager auf dem Fieldday-Gelände lädt zum Schauen, Staunen und Mitmachen (Bogenschießen, altes Handwerk) ein.

Gleichzeitig findet heuer die O.Ö.-Landesausstellung unter anderem in Freistadt statt, unter dem Thema: Alte Spuren – Neue Wege (ein Besuch in der Braucommune ist nicht nur sehenswert, sondern auch kulinarisch ein Highlight), welche im Rahmen unserer Funktage besucht werden kann. Mehr Infos unter www.landesausstellung2013.at

Haltet euch diesen Termin frei. Einweisung auf dem 70 cm-Relais Breitenstein 438.575 – <http://www.taverne-prandegg.at/>

Unsere Koordinaten für die Anreise nach Prandegg sind: 48,4141°N/14,6666°E – Höhe 709M ü. NN

Freuen uns jetzt schon auf die gemeinsamen Tage in gemütlicher Runde beim Plaudern, Fachsimpeln, Lachen, Essen, Trinken, usw.

der Veranstalter ADL 515 und FIRAC EFA OE
www.qth.at/firac

Bastelprojekt beim Amateurfunktreffen – Burgruine Prandegg

Die EFA-OE, Eisenbahner-Funk-Amateure-Österreichs, bieten am Samstag dem 15. Juni, ab 9.30 Uhr, anlässlich der Amateurfunktage auf der Burgruine Prandegg, für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 15 Jahren ein betreutes Bastelprojekt an.

Wir basteln den „Schnellen Käfer“ der, wenn er fertig ist, auf einer glatten Fläche sein Kreise zieht und lustig mit seinen Fühlern vibriert. Alle notwendigen Einzelteile und benötigten Werkzeuge zum Bau des Käfers werden von uns zur Verfügung gestellt. Den fertigen Käfer dürft ihr natürlich mit nach Hause nehmen. Auch Erwachsene sind herzlich eingeladen, ihren Sprösslingen hilfreich unter die Arme zu greifen und sie beim Bau tatkräftig zu unterstützen. So sieht er in etwa aus, bei der Bemalung könnt ihr aber eurer Fantasie freien Lauf lassen.



HAM RADIO

38. Internationale
Amateurfunk-Ausstellung

28. – 30. Juni 2013
Messe Friedrichshafen

-))) 64. DARC Bodenseetreffen (((
-))) Europas größter Flohmarkt für Elektronik und Amateurfunk (((
-))) DXpedition (((
-))) Jugendarbeit und Weiterbildung (((

Faszination Amateurfunk:
Weltweiter DX-Funkverkehr!

Öffnungszeiten:
Fr. - Sa. 9 - 18 Uhr,
So. 9 - 15 Uhr

ht
benu
opfrd



www.hamradio-friedrichshafen.de



An diesem Tag findet auch der internationale „Kids Day 2013“ statt. Hier dürfen Kinder und Jugendliche ohne Bewilligung – natürlich unter Aufsicht von lizenzierten Funkamateuren – mit Zustimmung der Behörde selbst am Amateurfunk teilnehmen, kurze Grußbotschaften und persönliche Nachrichten übermitteln.

Wir werden dazu mehrere Funkstationen aufbauen und würden uns freuen, wenn diese einzigartige Möglichkeit von vielen Kinder und Jugendlichen genutzt wird. Jeder Teilnehmer erhält ein „Kids Day Diplom“ http://www.oevsv.at/aktuelles/kids_day.html. Nach dem Basteln und Funken gibt es beim Wirt eine Stärkung in Form von Würstel und einem alkoholfreien Getränk. Da die Teilnehmerzahl auf 15 beschränkt ist, ist eine Anmeldung unbedingt notwendig. Ein Unkostenbeitrag von 7,- € wird vor Ort eingehoben, dafür gibt es den Käfer zum Mitnehmen und eine kleine Mittagsstärkung. Die Betreuung der Teilnehmer beginnt um 9.30 Uhr und endet gegen 12.00 Uhr mit dem Mittagessen. Anmeldungen bitte bis spätestens 5. Juni an Fleischandler Hermann, OE5HFMTel. Nr. +43/660/356 96 06 oder per E-Mail an: oe5hfm@gmx.at

Umstellung OE5XOL

Wir haben ab sofort am 70cm Analogrelais OE5XOL Linz/Breitenstein 438.575 MHz aus störungstechnischen Gründen von 100 Hz auf 123 Hz CTCSS-Ton umgestellt. Das Relais kann somit mittels CTCSS-Ton 123 Hz 2 Sekunden lang oder 1750 Hz 1 Sekunde lang oder mit DTMF *(Stern) aufgetastet werden, erst danach können DTMF-Befehle eingegeben bzw. zu rufen begonnen werden. Ist das Relais einmal länger als 10 Sekunden abgefallen, immer wieder wie vorhin beschrieben auftasten. Es ist ein Echoserver, Echolink, Wetteransage und ein Voicemailbox Modul über DTMF aktivierbar. Eine detaillierte Beschreibung ist auf den OEVSV-Homepages zu finden.

73 Andreas OE5PON

Besichtigung MW-Sender Bisamberg/Wien



Am 17. April lud Gerold Hierz OE5HGN, mit Unterstützung des Landes-Personal-Ausschusses, zur eintägigen Bildungsreise nach Wien. Die Besichtigung des mittlerweile stillgelegten Mittelwellen Großsenders Bisamberg stand am Programm.

In der Früh starteten wir mit einem Bus von Linz aus nach Wien. Als wir am Stadtrand von Wien ankamen und über die sogenannte Kellerstraße zum Sender Bisamberg hoch fuhren, wurden wir dort schon von Herrn Bernd Ruthner erwartet. Er führte unsere 22 Mann starke Reisegruppe durch den stillgelegten Großsender und erklärte eindrucksvoll zum einen die Funktion und zum anderen die Geschichte des Mittelwellensenders. Der Großsender Bisamberg war und ist im Besitz des ORF – zu Zeiten des Sendebetriebs „ORF Wien International“. So wurde das Sendeprogramm auch beispielsweise in Zypern gehört. Mittlerweile steht der Sender unter Denkmalschutz. Lediglich die Sendemasten sind nicht mehr vorhanden. Die beiden Sendemasten wurden am 24. Februar 2010 gesprengt. Bemerkenswert waren mitunter die persönlichen Erlebnisse des Herrn Ruthner, welcher unweit des Senders aufgewachsen ist. So erzählte er das in der Zeit als der Sender in Vollbetrieb war (600 Kilowatt Sendeleistung) tagsüber die Straßenlaternen leuchteten obwohl sie ausgeschaltet waren. Eine weitere Erkenntnis aus dieser Zeit war das Telefonieren. Dies war nur mit Ferrit abgeschirmten Kabeln möglich, weil die Störungen ohne diese Abschirmung zu groß waren.



Hier einige Infos zur Mittelwellensendeanlage Bisamberg/Wien: Die erste Sendeanlage ging am 28. Mai 1933 in Betrieb und sendete bis zu ihrer Zerstörung am 13. April 1945 durch die abziehenden SS-Truppen. Direkt nach dem 2. Weltkrieg wurde ein behelfsmäßiger Sender mit einem 10 kW-Sender in Betrieb genommen. Danach folgte der weitere Wiederaufbau. 1975 ging der Großsender mit 600 Kilowatt Sendeleistung in Betrieb. Den dazu notwendigen elektrischen Strom des Senders lieferten bis zur Elektrifizierung 3 Dieselmotoren mit einmal 400 PS und zwei mit jeweils 500 PS. Ende 2008 wurde seitens der Betreibergesellschaft ORS der Betrieb der Sendeanlage eingestellt. Mehr Infos und ausführliche Beschreibungen findet man im Internet.

Zum Abschluss ein herzlicher Dank für die bestens organisierte und sehr interessante Reise an den Organisator Gerold Hierz OE5HGN, den Landes-Personal-Ausschuss und Herrn Bernd Ruthner der uns durch den Sender führte.

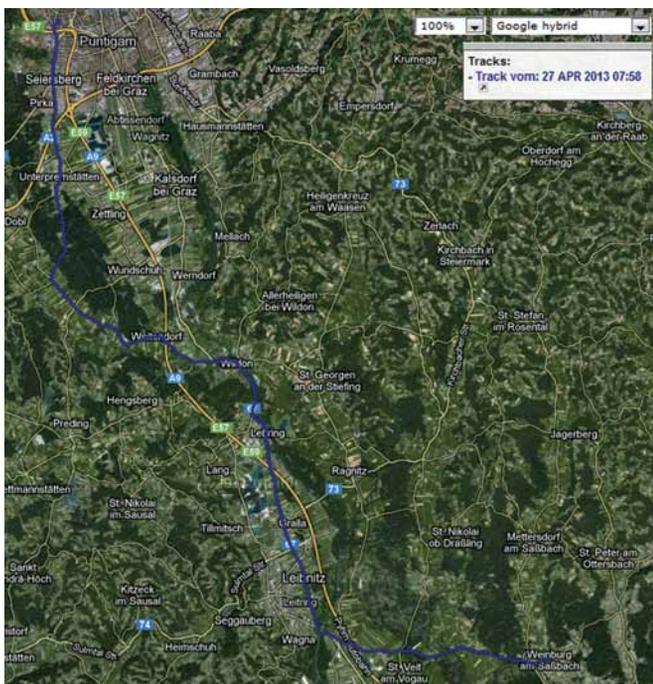
Ein weiterer Dank für das erbrachte Engagement dem Leiter der Sendetechnik des ORS OÖ., Herrn Franz Steininger der die nötigen Fäden zog.

vy 73 de OE5HEL Jürgen

Pactor Seminar in Weinburg am Sassbach

Nachdem ich vor einer Woche die Einladung durch Heimo OE6OLD zum Pactor-Seminar bekommen habe, musste ich meine Not- und Katastrophen-Station noch auf Vordermann bringen. Der Yaesu FT-957D wurde noch eingebaut und mit dem PTC-II verbunden, kurzer Test und schon kann es losgehen.

Am Samstag, dem 27. April trafen wir uns in Weinburg am Sassbach, um 9.00 Uhr Ortszeit soll es losgehen.



Wir waren bei der FF-Weinburg am Sassbach im Seminarraum untergebracht wo schon alle fleißig Ihre Stationen aufbauten. Es gab auch eine Antenne für 40/80 m die wir dann auch zum Testen in Betrieb nahmen. OE6OLD Heimo begrüßte uns alle und gab das Wort an OE6PCD Peter weiter, der uns den ganzen Tag Theorie und Praxis mit den Programme Airmail und Alpha beibrachte.

Anfangen wurde mit Airmail, die ersten Schritte über Installation und Einstellung des Rufzeichens, der Station und die Kommunikation mit dem PTC wurde durchgegangen und auch getestet. Da wir doch 16 Teilnehmer waren ging es nicht bei jedem auf Anhieb, und es gab auch wieder etwas Probleme mit den Serial/USB-Adapter gab, aber OE6HOF Franz hatte wieder etwas mit und konnte sofort aushelfen, sodass es weiter gehen konnte. Am Schluss von Airmail machten wir noch die Einstellungen für eine Verbindung über Telnet und konnten die Catalogs aktualisieren. Die Zeit verging wie im Fluge und OE6TXG appellierte, dass wir dann doch noch zu Alpha weiter gehen sollten. Nach kurzer Aussprache waren alle einig, zuerst das Seminar zu beenden, um danach zur Stärkung zum Buschenschank zu fahren.

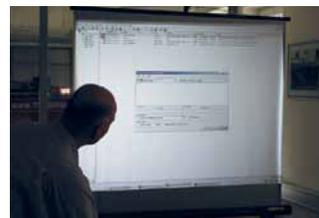
Im Anschluss begannen wir mit Alpha, für die die noch nicht mit diesem Programm versorgt waren gab OE6PCD Peter seinen USB-Stick in die Runde um das Programm für alle zur Verfügung zu stellen. Nachdem alle das Programm installiert hatten ging es dann zügig mit den Einstellungen weiter, und da alle mit Dummyload's ausgestattet waren, konnten auch schon die ersten Testversuche via HF gestartet werden. In der Handhabe muss auch auf alle Fälle noch etwas getestet werden, aber es klappte schon recht gut beim einen oder anderen.



OE6OLD Heimo



OE6PCD Peter



Peter am Beamer



Station von OE6SFG Fritz



Station von OE6TXG Helmut



Station von OE6TVG Günter



Station von OE6CUD Chris



Station von OE6PIG Alois

Nach einem langen Tag mit viel Interessanten Themen und der einen oder anderen Anregung möchte ich mich im Namen aller Teilnehmer herzlich Bedanken und hoffe es gibt wieder ein so tolles Seminar um sich etwas weiterzubilden. Aus zum Austausch eigener Erfahrungen. Zum Schluss ging es dann, wie vorher vereinbart, zum Buschenschank wo wir noch gut verköstigt

wurden und auch noch Zeit für Small Talk war. Der Tag verging wie im Flug und danach gingen alle wieder ihres Weges. Wir freuen uns schon jetzt den einen oder anderen auf der QRG zu treffen.

vy73 de Christian, OE6CUD



Gemütliches zusammensitzen beim Buschenschank



Gruppenfoto mit den Teilnehmer von links nach rechts: OE6GGF, OE6OLD, OE6TVG, OE6KAE, OE6MY, OE6HEF, OE6THH, OE6OUD, OE6HOF, OE6PIG, OE6SFG, OE6FBD, OE6TXG

Einladung zum 26. Fieldday in Dobl am 6. und 7. Juli

Am ersten vollen Juliwochenende treffen sich heuer wieder Funkamateure und alle am Amateurfunk Interessierten beim Sender Dobl bei Graz.

Die Aufbauarbeiten der Veranstalterzelte und der Antennen werden schon am Montag den 1. Juli beginnen. Helfer sind sehr herzlich willkommen.

Für Wohnmobile und Zelte von Besuchern stehen Gelände und Stromversorgung bereits ab Dienstag den 2. Juli zur Verfügung. Desgleichen ist auch die Nutzung der Sanitäranlagen im Keller des alten Sendergebäudes bereits ab Dienstag möglich, W-Lan ist vorhanden und Hamnet-Einstieg möglich. Warme Speisen gibt es ab Freitag Nachmittag (5. Juli) aus unserer Feldküche.

Durchgehend besteht die Möglichkeit sich für den am Samstag, dem 5. Oktober, wieder beginnenden neuen AFU-Kurs an der TU Graz zu informieren, Interessentenanmeldung abzugeben bzw. auch einen Kursplatz fix zu reservieren. Näheres auf <http://www.oe6.oevsv.at/afukurs-graz/>

Für Samstag und Sonntag, durchgehend ab 10.00 Uhr, mit open end, gibt es ein interessantes Bastelprojekt für Jugendliche und

Jungebliebene im Alter von 6 bis 66+.

Durch die tatkräftige Unterstützung von Hansjörg OE6GJG, Fachlehrer an der BULME, wird es die Möglichkeit geben einen kurzen SMD-Lötkurs (ca. 20 Minuten) mitzumachen, in dessen Rahmen jeder Teilnehmer sich einen Morsegeneratorbausatz baut, welcher aber auch als akustischer Durchgangsprüfer für Mikroprozessorschaltungen bestens verwendet werden kann, da er mit einer Spannung von nur 80 mV zwischen den Prüfspitzen arbeitet. Sachkundige Anleitung ist gewährleistet, Erfolg wird für jeden garantiert, fortgeschrittenes Lebensalter ist kein Hindernis, das Mitmachen zählt! Bitte um eheste Voranmeldung bei oe6gc@gmx.at, da entsprechendes Bausatzmaterial bestellt, bzw. bereitgestellt werden muss! Für Schüler ist das Projekt kostenlos, von Älteren nehmen wir gerne eine kleine Spende entgegen. Der Bausatz ist nicht käuflich zu erwerben, er kann nur vor Ort zusammengebaut werden. Unter den am SMD-Lötkurs teilnehmenden Schülern werden um 17.00 Uhr jedes Veranstaltungstages zwei Kursplätze (kostenfreie Teilnahme) im nächsten AFU-Kurs des LV6 verlost.

Samstag den 6. Juli:

10.00 Uhr Ballonstart eines Ballons mit Amateurfunknutzlast
14.00 Uhr AMRS und Oldtimertreffen mit Kuchen und Kaffee

- 15.00 Uhr** Senderführung durch die historische Sendeanlage und Räumlichkeiten der „Antenne Steiermark“ durch Hubert OE6THH, mit Start des Notstromdiesels aus dem Jahre 1939
- 16.00 Uhr** CW-Treffen, wer hat das kleinste und leichteste Kurzwellen SOTA. Equipment? – wer Geräte und Antennen mitbringt nimmt an der Preisverlosung am Sonntag um 16.00 Uhr teil
- 17.00 Uhr** Vortrag „CW-Kurs“ für Anfänger und Widereinsteiger von OE6RDD, CW-Schule Graz

Sonntag den 7. Juli:

- 10.00 Uhr** 80 m-Fuchsjagd, Einschulung von Newcomer (<http://ardf.oevsv.at/>). Interessenten und Fuchsjäger aus den Nachbarländern sind herzlich eingeladen mitzumachen. Leihpeiler und Führung durch die Fuchsjagd auch für Schnupperer. Es wird auch wieder eine Gruppe der Geher geben und kurz nach Start des letzten Fuchsjägers werden die Koordinaten der Füchse den Geocachern übergeben, welche in einer eigenen Gruppe gewertet werden
- 14.00 Uhr** YL-Treffen mit Kuchen und Kaffee
- 14.30 Uhr** Senderführung durch die historische Sendeanlage

und Räumlichkeiten der „Antenne Steiermark“ durch Hubert OE6THH, mit Start des Notstromdiesels aus dem Jahre 1939

- 16.00 Uhr** Siegerehrung Fuchsjagd und Preisverlosung an anwesende Teilnehmer der Fuchsjagd, des SMD-Lötkurses, der Kurzwellen SOTA-Equipment-Mitbringer und der Gewinner von Bring One to Radio (BO2R).

An Bring One to Radio (BO2R) nimmt jedes ÖVSV-Mitglied automatisch dann teil, wenn es ein in OE6 beheimatetes Nichtmitglied zum SMD-Lötkurs oder zur Fuchsjagd mitbringt.

Unser Grazer AFU-Händler, Franz Hocevar OE6HOF (Fa. funkelektronik HF Communication), wird auch heuer wieder die interessantesten Geräte aus dem Amateurfunkangebot vorführen. Neuhold Elektronik hat ebenfalls bereits zugesagt, wieder interessante Sachpreise für das SMD-Lötprojekt und für die Fuchsjäger bereitzustellen. Weitere Aussteller, Händler, Flohmarktbesucher und Sponsoren sind herzlich willkommen.

wir freuen uns auf euren Besuch, die Ortsstelle 601 Graz, Werner OE6VWG und die Ortsstelle 619 Graz-Umgebung Benno OE6MBD



IC-7200

KW / 6m Transceiver

- ★ **ZF- DSP** Im ICOM IC-7200 kommt modernste ZF- DSP- Technologie zum Einsatz.
- ★ **AGC- Schleife** Störungen und Blocking-Effekten wird vorgebeugt
- ★ **digitales ZF- Filter** beim ICOM IC-7200 sind keine optionalen Filter erforderlich
- ★ **digitales Twin- Passband- Tuning** zur elektronisch Einengung der Bandbreite
- ★ **manuelles Notch- Filter** mit einer Dämpfung von über 70dB
- ★ **digitale Rauschminderung**
- ★ **digitale Störaustastung**
- ★ **hochstabiler Sender** sauberes Sendesignal (2 bis 100 Watt in SSB, CW und RTTY)
- ★ **USB- Anschluß zur PC- Steuerung** im CI-V-Format zur Steuerung vom PC aus
- ★ **robuste Konstruktion**
- ★ Einzelprospekt von www.point.at laden

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft



IC-7000

KW / 6m / 2m / 70cm Transceiver

- ★ gleich **2x ZF- DSP** - von 160m bis 70cm - erstmalig in dieser Geräteklasse !
- ★ die **AGC** wird von der DSP gesteuert (kein lästiges "pumpen" der AGC)
- ★ **digitale ZF-Filter** ermöglichen Bandbreiten Ihrer Wahl
- ★ die digitale Rauschminderung senkt das Hintergrundrauschen ab
- ★ **Digital Voice Recorder (DVR)** - zum speichern von 4 Memos
- ★ **hochstabiler Quarzoszillator** (0,5 ppm bei 0°C ... +50°C)
- ★ **2-Mode Band Scope** (einstellbar auf Center oder zwischen zwei Eckfrequenzen)
- ★ 2,5 inch (ca. 6,35cm) **Farb-TFT Display** (2 Darstellungen und 3 Hintergrundfarben) inkl. der Anzeige bzw. der grafischen Darstellung zahlreicher Funktionen
- ★ KW + 6m 100 Watt, 2m 50 Watt, 70cm 35 Watt

ICOM

Amateurfunkprüfung in Innsbruck

Am 7. Mai konnten wieder 14 frischgebackene FunkamateurlInnen vom Leiter der Prüfungskommission Hrn. Mag. Erwin Seidl/Stv. Leiter des FMB Innsbruck das begehrte Amateurfunkprüfungszeugnis in Empfang nehmen.

Die Mitglieder der Prüfungskommission äußerten sich sehr zufrieden über die Kenntnisse der Kandidaten.

Herzliche Gratulation!

Alle zur Prüfung angetretenen Kandidaten haben bestanden. 12 der 14 Kandidaten haben den vorangegangenen CEPT4/CEPT1-Blockkurs des LV Tirol in Innsbruck absolviert.

Der Blockkurs fand an 2 Wochenenden im April jeweils Freitag Nachmittag und Samstag ganztägig statt und forderte die Teilnehmer speziell im technischen Teil zeitweise stark.

Im Namen des Ausbildungsreferates bedanke ich mich für die Unterstützung bei den Kurstagen und dem Spezial-CEPT1-Wiederholungsabend bei den kompetenten Trainern Luggi OE7LSH und Florian OE7SFI, der als Leiter des Referates für Ausbildung auch den Kurs organisiert hat. Die Schulungsräumlichkeiten hat uns mein Arbeitgeber ACP IT Solutions GmbH samt Infrastruktur kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bereits kurz nach der Prüfung fanden die ersten Gehversuche als „Second Operator“ unter anderem an der Klubstation OE7XCI im Klubheim in Innsbruck statt. Wir freuen uns natürlich schon darauf die neuen Rufzeichen am Band zu hören und heißen euch auch im Klub recht herzlich Willkommen!

Im kommenden Herbst (geplant im Oktober) werden wir einen CEPT4 auf CEPT1-Upgrade-Blockkurs anbieten.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf die seit 16. Mai wöchentlich stattfindende Newcomerrunde hinweisen:

Newcomerrunde OE7:

QRG: 145,6125 MHz (Relais OE7XTI Patscherkofel)

Echolink: Node # 60200

Wann: immer donnerstags um 19.45 Uhr Lokalzeit

Ruf: „CQ Newcomer“

Wir bitten die Funkamateure der Umgebung das Mikrofon ihrer Funkgeräte doch in die Hand zu nehmen und sich auch an den Newcomerrunden zu beteiligen.

Aufruf:

Wir suchen laufend Funkamateure, die jeweils einen der Newcomer – speziell die ganz jungen unter ihnen – unter ihre Obhut zu nehmen und sie beim Einstieg in das neue Hobby als „Elmer/Mentor“ aktiv zu unterstützen und z. B. bei Shopping auf der kommenden Hamradio beraten.

Ich bitte Interessierte sich bei mir per E-Mail oder telefonisch zu melden, damit ich den Kontakt herstellen kann.

Kontakt: Manfred, OE7AAI

E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Telefon: 0664/601 872 46 00

Manfred OE7AAI, Landesleiter



Einige der frischgebackenen Funkamateure in OE7

OE 8 berichtet

Landesverband Kärnten:

9800 Spittal an der Drau, Aich 4, Tel. 0664/4350319

ADL 803 – Ortsstelle Wolfsberg

Einladung zum 36. Hohenwarttreffen

Wann: am Samstag, dem 27. Juli 2013
von 10.00 bis 17.00 Uhr MESZ

Wo: in und um die HOHENWART – Hütte am Klippitztörl,
1720 m ü. d. M., LOC JN76IW

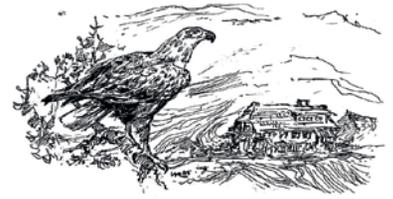
GPS: 46° 57' 03" Nord. 14° 41' 13" Ost

Veranstalter: Ortsstelle Wolfsberg, ADL 803

Funkamateure sowie Funkfreunde aus Nah und Fern sind wiederum herzlichst dazu eingeladen, am Hohenwart-Treffen teilzunehmen. Persönliches Kennenlernen, Erfahrungsaustausch, Gemütlichkeit und Kärntner Gastlichkeit stehen wie immer im Vordergrund. Möglich und besonders erwünscht ist die Errichtung und der Betrieb von Field Day-Stationen.

Die schönen und gepflegten Wanderwege sowie die uralten Almhütten laden Jung und Alt zum Wandern und Verweilen ein.

Für das leibliche Wohl sorgt Hüttenwirtin Christine. Um rege Beteiligung und gute Laune wird gebeten!



Zufahrt direkt bis zur Hohenwarthütte ist gestattet. Die Anfahrt ist sowohl aus dem Lavanttal als auch aus dem Görttschitztal möglich. Hinweisschilder ab Klippitztörl-Landesstraße L91 Richtung Schwarzkogelhütte. Einweisung auf UKW S14 (145,350 MHz.)

Bei Rückfragen bitte E-Mail an: hans.putzer@a1.net

Info Klippitztörl unter: <http://www.wolfsberg.at/tourismus/ferienregion/>

OE8SPK Hans Putzer e.h., Ortsstellenleiter



Agilent Technologies

Authorized Distributor

FieldFox RF Analysator

Der FieldFox RF Analysator vereint Spektrumanalysator, Netzwerkanalysator, PowerMeter, Kabel- und Antennentester und Vektor-Voltmeter in einem batteriebetriebenen handlichen Gerät in Frequenzvarianten von 4GHz

bis **26,5GHz.**



Your future enabled by our measurement!

x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at

Einladung zum Funkflohmarkt am Plöschenberg

Auch heuer findet wieder das beliebte Amateurfunktreffen am Plöschenberg statt.

Wann: am Samstag, dem 15. Juni ab ca. 9.00 Uhr
Wo: Buschenschank Leutschacher, Plöschenberg

Anfahrt von Klagenfurt: Rosentalerstraße Richtung Süden, beim Gasthaus Kanonenhof rechts abbiegen, Richtung Köttmannsdorf, nach ca. 3 km scharf rechts auf den Plöschenberg abbiegen, der Beschilderung folgen.

Einweisung: 145,625 OE8XMK und DMR

Alle sind herzlich eingeladen reichlich „Flöhe“ mitzubringen, für Tische ist gesorgt. Auch das leibliche Wohl kommt wie immer nicht zu kurz. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

vy 73, OE8RVK Robert, für die Ortsstelle Klagenfurt

† Silent key

Die Ortsstelle Bruck trauert um OM Gerhard Schreck OE6DVG der am 18. April verstorben ist. OM Gerhard war seit Gründung der Ortsstelle Bruck 1983 aktives Mitglied im ADL 622.

in ehrendem Gedenken OE6SWD Walter, Ortsstellenleiter



Jahreshauptversammlung 2013

Am Freitag, dem 22. März 2013 um 19.30 Uhr, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des ÖVSV-Landesverband Vorarlberg im Restaurant DorfMitte in Koblach statt. Knapp 50 Mitglieder fanden sich ein um bei dieser vereinsrechtlich wichtigsten Veranstaltung des Jahres, bei der auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen, mitzumachen. Als besonderen Ehrengast konnte der Landesleiter aus Tirol, Manfred OE7AAI, begrüßt werden.

Der Landesleiter, OM Norbert OE9NAI, berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr in unserem Landesverband. Die Vereinsaktivitäten in Vorarlberg können auf www.oe9.at jederzeit nachgelesen werden. Zusammen mit dem Mail-Reflektor-OE9 haben wir seit Jahren eine fest etablierte Informationsquelle. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die zahlreichen Aktivitäten der OE9er werden im In- und Ausland immer wieder mit Lob und Auszeichnung anerkannt. So möchte ich euch bitten nicht müde zu werden und weiterhin so gut zusammenzuarbeiten. Die Clubstationen OE9XRV und OE9XGV stehen für alle Mitglieder zur Verfügung und es wird gebeten diese fleißig zu besuchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Betreibergruppen von Club- und Relaisstationen.

In OE9 wird Amateurfunk auf sehr hohem Niveau betrieben, daher ist es umso wichtiger die Newcomer (aber auch etwas eingerostete OMs) nicht einfach hinter sich zu lassen. So ist es sehr erfreulich zu beobachten, wie die Arbeit für Kurse und Workshops zur Ausbildung Früchte trägt. Der Landesleiter berichtete auch über die Teilnahme an den diversen Sitzungen des DV in Tirol oder in Wien.

Zu den unangenehmen Entscheidungen des Dachverbandes zählt die Anpassung des Dachverbandsbeitrages. Dieser wurde

um 2,2 % auf 36,80 € angehoben und soll nach dem Willen des Dachverbandes, nicht zur Freude aller Landesverbände, in Zukunft automatisch nach dem Verbraucherpreisindex ansteigen.

Vom LV Burgendland wurde ein Antrag auf Statutenänderung eingebracht. Es ging dabei um die Aufnahme von weiteren Vereinen in den Dachverband. Eine Arbeitsgruppe wurde eingerichtet.

Nach dem Berichtsteil kam OM Norbert zur bereits traditionellen Ehrung für langjährige Mitgliedschaft. So konnten folgenden Mitgliedern eine Ehrenurkunde bzw. eine Glaspyramide mit eingraviertem Rufzeichen überreicht werden.

20 Jahre:

OE9PCJ Christian Panser

30 Jahre:

OE9LGH Gerhard Lauterer; OE9HEJ Henry Espen; OE9GOI Gerhard Ölz; OE9HHV Hubert Hämmerle; HB0AA Ivo Öhry

40 Jahre:

OE9THI Günter Hütter; OE9LSI Klaus P. Schneider

OM Gerhard OE9GOI, unser Schatzmeister, berichtete über die finanzielle Situation des Vereines. Der Jahresabschluss 2012 lag im budgetierten Rahmen, es konnte sogar ein Überschuss erzielt werden.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2012 betrug 175. Wir hatten somit im abgelaufenen Vereinsjahr einen Rückgang der Mitgliederzahl um 5 Mitglieder.

Martin OE9MMV und Rene OE9RSV haben die Gebarung des Vereines statutengemäß geprüft und für vorbildlich befunden. Martin beantragte daher die Entlastung des Kassiers. Diese wurde einstimmig angenommen.

Nach den Berichten der Ortsstellenleiter und der Fachreferenten, welche die vielen Aktivitäten im Land noch einmal aufzeigten, stellte Claus OE9CWH, den Antrag den Vereinsvorstand zu entlasten. Die Entlastung wurde ebenfalls einstimmig erteilt.

In der Folge kam es zur Neuwahl des Vorstandes. Der Landesleiter sowie alle Vorstandsmitglieder, die Rechnungsprüfer und das Schiedsgericht wurden einstimmig bzw. mit maximal einer Enthaltung wiedergewählt.

Hier die Auflistung des wiedergewählten Vorstandes:

Landesleiter: Norbert Amann OE9NAI
Landesleiterstellvertreter: Thomas Prettner OE9PTI
Schatzmeister: Gerhard Ölz OE9GOI



Clubmanager:	Günter Hug OE9HGV
QSL-Manager:	Erich Scherbantie OE9SEI
Diplom-Manager:	Erich Scherbantie OE9SEI
BUS-Referent:	Harald Longhi OE9HLH
Katastrophenreferent:	Dr. Werner Furlan OE9FWV
Vereins-Chronist:	Erich Scherbantie OE9SEI
Schulungsreferent:	Karl-Heinz Mallinger OE9HMV
Rechnungsprüfer:	Rupert Wilhelmi OE9RWV Manfred Köb OE9WOH
Schiedsgericht – Vorsitz:	Reinhard Bösch OE9RBJ
Beisitzer:	Friedbert Schneider OE9FSH Walter Stoppel OE9LSJ



Da es zu keinen Anträgen an die HV und zu keinen Wortmeldungen unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ kam, konnte die Sitzung bereits kurz vor 21.00 Uhr beendet und damit zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergegangen werden.

73 de Günter Hug OE9HGV, Fotos von Harald OE9HLH

Flohmarkt der Ortsstelle Feldkirch

Der Flohmarkt der Ortsstelle Feldkirch beim Schützenheim in Koblach gehört inzwischen zu einem der Fixpunkte im Jahresablauf unseres Landesverbandes.

Am Samstag, dem 6. April war es wieder soweit. Der kleine aber feine Flohmarkt konnte stattfinden. Wegen der kalten und unsicheren Witterung wurde dieser heuer im Schießstand abgehalten. Lediglich ein OM trotzte mit seinem Stand der Witterung und bot seine Ware unter freiem Himmel an.

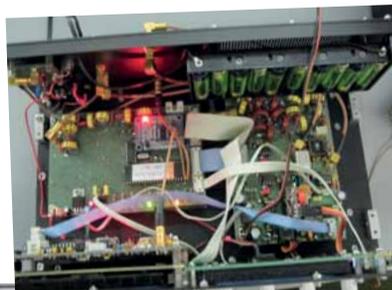
Das geschäftige Treiben kam wie immer sehr schnell in Schwung. Vom geübten „Flohmarktler“ konnten wieder einige Schnäppchen gefunden werden. Ein Yaesu 857-Transceiver komplett ausgestattet mit Netzteil, Antennentuner, usw. war ebenso im Angebot wie ein Perseus-Empfänger oder ein Yaesu FT 107. Auch bei den Messgeräten war einiges vorhanden. Von einem Spectrum-Analyzer über Frequenzzähler bis hin zum SWR-Meter, das Angebot konnte sich echt sehen lassen. Daneben gab es noch viele kleine und große Schätze – man musste sie nur finden.

Heinz HB9KOC zeigte uns neben seinen handgemachten Morse-tasten Prototypen von Empfängern. Seine Experimental-RX sind eine Augenweide und immer wieder mit hochmodernen Technologien ausgestattet. So war er der Zeit doch etwas voraus als er letztes Jahr einen Empfänger mit Touchscreen präsentierte. Beim Flohmarkt wurden seine neuesten Entwicklungsprojekte gezeigt. Näheres ist auf seiner Homepage unter Projekte zu finden.

Neben dem Handeln am Flohmarkt waren natürlich die vielen Fachgespräche ein wichtiger Teil der Veranstaltung. Die Besucher aus Nah und Fern hatten sich viel zu sagen. Deshalb verging die Zeit auch wie im Flug und die Besucher traten mit gefüllten Bäuchen, und hoffentlich zufrieden, die Heimreise an.

Rückblickend war der Flohmarkt wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an Helmut OE9HIJ für das Organisieren der Veranstaltung. Wir hoffen, dass wir beim nächsten Flohmarkt wieder so viele internationale Besucher (HB9, HB0, DL, M0 und OE) empfangen dürfen.

*73 de Günter Hug OE9HGV,
Fotos von Harald OE9HLH*





Gerald, OE3EMC Martin, Nadine

Newcomer ADL 031

Am Montag dem 22. April fanden Amateurfunkprüfungen im Fernmeldebüro in Wien statt.

Zwei unserer Newcomer, Nadine und Gerald aus dem ADL 031, stellten sich der Prüfungskommission.

Beide haben erfolgreich die Prüfung bestanden, so konnten wir die weiße Fahne hissen!!!

Ich gratuliere euch recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünsche euch viel Spaß und Freude mit unserem gemeinsamen Hobby dem Amateurfunk.

73 Martin OE3EMC
Ortsstellenleiter ADL 031

AOEC am 1. Mai 2013

Nadine OE3YHC und ich Marion OE3YSC nahmen als YI-Contest-Gruppe der AMRS Waldviertel (ADL 031) am AOEC teil. Ich war als Operator tätig und Nadine führte das Computerlogbuch. Am ersten Teil des Contest waren wir hauptsächlich am 80 m Band qrv. Gestärkt mit einem köstlichen Mittagessen ging es in die zweite Runde. Nachmittags am 40 m Band, kamen auf unseren Anruf sehr viele Stationen zurück. Ich hatte einiges zu tun um das pile up abzuarbeiten. Mit 373 Stationen im Log beendeten wir um 19.00 Uhr geschafft – unseren ersten AOEC!

Uns beiden YIs hat sehr viel Spaß gemacht und wir werden bestimmt nächstes Jahr wieder „on air“ sein!

vy 73 de Marion OE3YSC



50 Jahre AMRS-Ortsstelle Zeltweg

Rund 60 Soldaten, ein Dutzend zivile Gäste/Calls, haben den AMRS-Aktivitätstag am 19. April im Fliegerhorst Hinterstoisser besucht. Zu sehen gab es eine Fotoausstellung über AFu im Fliegerhorst (1946–heute), eine Bastler-, QSL-Karten- und Marinefunkerecke und als Höhepunkt der AMRS-Jubiläums-Rundspruch mit dem special call OE6XBH/50 in SSB mit abschließenden CW-QSO zum Patrouillenboot „Niederösterreich“. Außer den beiden aktiven Teilnehmern OE6DK & OE6NFK durften wir zudem OE6POD, OE6NHD, OE6SUG, OE6KDG, OE6BMG, OE6PPF, OE6WTD, OE6BAF sowie SWL Helmuth (MFCA) der extra aus OE4 angereist kam, begrüßen.



Die beiden Gründer der Ortsstelle – vor 50 Jahren – waren OM Horst OE6DK, er hat den Rundspruch abgewickelt, und OM Werner OE6PWG, er konnte leider krankheitsshalber nur via Handy Grüße übermitteln. Als deren Nachfolger (ab 1983) übernahm ich während des Rundspruches die Einweisung der Besucher.



OM Dieter OE6WTD mit dem Kasernkommandant sowie der seltene Empfänger „Dog House“ aus dem Jahr 1936

OM Dieter OE6WTD konnte seine selbstgebauten QRP-CW-Geräte demonstrieren und OM Peter OE6PPF hat ein seltenes Exemplar des Empfängers HRO (P-Serie), Baujahr 1936 – „Dog House“ – ausgestellt. Einer der Vorbesitzer war Erzherzog Anton von Habsburg (OE3AH). Solche KW-Empfänger wurden von den Engländern im 2. Weltkrieg zum Empfang deutscher Funkprüche verwendet.



Der AMRS-Präsident antwortet dem Kasernkommandanten

Als Ehrengast war Kasernkommandant Oberst Pekovsek anwesend, der selbst zum Mikro griff und die große AMRS-Runde begrüßte. Seine Gegenstelle war OM Robert OE4RGC, Präsident der AMRS an der Station OE1XBH. Am Rs selbst nahmen **50 Rufzeichen**, großteils AMRS-Stationen von OE1–OE9, darunter 10 MFCA-Calls, teil!



Am Ende des AMRS-Rs kam es noch zu einem soliden CW-QSO auf 80 m mit dem exÖBH-Patrouillenboot „Niederösterreich“, um auch hier die Freundschaft zwischen AMRS und dem MFCA zu bekunden.

Unser herzlicher Dank gilt den 50 Calls beim Rs, den Besuchern, den OPs der beiden Leitfunkstellen OE5XAM am Fliegerhorst in Hörsching (OE5LKL), OE1XBH in der Starhembergkaserne in Wien (OE4RGC) sowie der NÖst-Funkcrew mit OE1EOA & OE1JJB, in dessen schwieriger Funklage unter der Reichsbrücke. Auch sei der Marinekameradschaft „Admiral Franz Ferdinand“, welche die „NÖst“ liebevoll betreibt, herzlich für die Benutzung als Funk-schiff gedankt.



Am Tag danach trafen wir etliche OMs bei der AMRS-JHV in der Starhemberg-Kaserne wieder und konnten dabei OE6XBH/50-QSL-Karten persönlich überreichen.

Teilnehmer am AMRS-Rundspruch (# = MFCA-Nr.):

OE6XBH/50: OE6DK & OE6NFK (#58)
OE1: XBH, RGC, MHL, VRC, HBC, EHB, HFC
OE2: XRM, LIP, GYP, OHA
OE3: XSS, HGB, RJS, ELG, BOB, FQU, BHB, ORA, AAG, FFC (#143), OLC (#17), RBS (#146)
OE4: PWW (#135), PFU, ENU
OE5: XAM, LKL (#97), XCL, HCE, GML, EKN, EIN
OE6: NZG (#101), BWG, ASG, SLG, WZD, EWG
OE7: HHW, HPI
OE8: XBH, SPW, AJK (#126)
OE9: RJJ
MFCA: OE6XMF/1 (#100) PatrBoot „Niederösterreich“ mit OE1JJB (#43) & OE1EOA (#133)

vy 73 de Werner, OE6NFK,
 Leiter AMRS-Ortsstelle Fliegerhorst Zeltweg (ADL 064)

MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunkfreunde,



wir freuen uns auf das größte Marinefunker-Ereignis des Jahres dem **„International Museum Ships Weekend Event 2013“**

Dieser „Aufmarsch“ von Museumsschiffen wird organisiert von der Radio-Crew des Schlachtschiffes USS New Jersey (NJ2BB) und findet vom 1. Juni (00.00 UTC) bis 2. Juni (23.59 UTC) statt. Es können Funkamateure in ihren Funkbuden, als auch AFu-Stationen an Bord von Schiffen, daran teilnehmen.

In den vergangenen Jahren waren unsere MFCA-OPs jeweils auf 5–6 OE-Schiffen qrv und auch in der internationalen SHIPLIST registriert. Diesmal wird die MFCA-Flotte etwas kleiner ausfallen, denn derzeit haben wir erst zwei Schiffe „unter Dampf“, wobei sich diese kleine Flotte bis zum 1. Juni noch um ein weiteres Schiff vergrößern könnte. Zu Redaktionsschluss waren angemeldet:

- Schlepper FREDERIC MISTRAL (1914) als OE6XMF/1 mit OE1TKW, OE3GGG, OE3OLC, OE1WED auf der Donau in Wien. <http://www.fhsaustria.org/sektionen/schiffseigner/fhs-schiffe/ds-mistral/>
- exEisbrecher SAMLAND (1907) mit OE1EOA/p im Kuchelauer Hafen. <http://www.fhsaustria.org/sektionen/schiffseigner/fhs-schiffe/samland/>



„Auf Reede liegen“ unter anderem noch:

- ex ÖBH-Patrouillenboot NIEDERÖSTERREICH (1969),
- Submarine Memorial U 20 (1917) im HGM in Wien.

Unser Prunkstück, der Bodensee-Dampfer HOHENTWIEL hat aufgrund seines 100. Geburtstages heuer viel zu tun, wir bemühen uns derzeit um ein Sonderrufzeichen, ev. OE100HO.

Nachdem der kleine Dampfer FREDERIC MISTRAL nun auch bald 100 Jahre alt wird, gebührt ihm während des Events das MFCA-Clubcall OE6XMF und im Jubiläumsjahr 2014 natürlich auch ein Sonderrufzeichen. Alle anderen „MFCA-Schiffe“ werden mit dem Call des/der OPs an Bord qrv sein.

Auf der beeindruckenden Shiplist <http://www.nj2bb.org/museum/> sind fast 100 Schiffe registriert. Darunter exFlugzeug-

träger, Schlachtschiffe, Kreuzer, U-Boote, Minenleger, Eisbrecher, Leuchtschiffe, Frachter, Schlepper, Passagierschiffe sowie schöne alte Dampfer. In Europa werden rund zwei Dutzend Museums-Schiffe auf den QRGs erwartet. Wer zumindest 15 verschiedene Schiffe arbeitet kann beim US-Veranstalter ein Teilnehmerzertifikat bei museum@nj2bb.org beantragen.

Teilnehmende Schiffe bevorzugen folgende QRGs:

CW: 3.539, **7.039 (7.020)**, 10.109, **14.039–14.052**, 18.079, 21.039, 24.899, 28.039 MHz

SSB: **(3.625, 7.060)**, **14.260**, 18.160, 21.360, 24.960, 28.360 MHz

PSK31: 14.070, 10.142, 18.100, 21.070, 28.120 MHz

Bitte kurz vor dem Event noch einmal die aktuelle Shiplist beachten, um die tatsächlich teilnehmenden Schiffe und Calls abzufragen.

Achtung: die Schiffe werden nicht wie bei einem Contest rund um die Uhr zu arbeiten sein, sondern nur zu den von der Schiff-fahrtsgesellschaft/Kapitän/Museum, etc. genehmigten Zeiten.

Unser erfolgreicher SWL **Helmuth** sandte uns sein ARMI Award zum VII. Italian Navy Coastal Contest sowie ein Foto von seiner beachtlichen Empfangsantenne, bestens geeignet auch als „Fahnenstange“, mit MFCA-Flagge – congrats.



50 Jahre AMRS-Ortsstelle am Fliegerhorst Hinterstoisser:

Gerne möchte ich auch an dieser Stelle über den AMRS-Aktivitätstag vom 19. April zum 50er „meiner“ Ortsstelle kurz berichten. Den Besuchern wurde unter anderem eine „Marinefunkerecke“, das Schiffsmodell von S.M.S. Radetzky sowie unter OE6XBH/50 ein CW-QSO zum Patrouillenboot „Niederösterreich“ präsentiert. Am Tag darauf trafen sich dann noch sieben Marinefunker bei der AMRS-JHV in der Starhemberg-Kaserne in Wien.

Einen ausführlichen Bericht mit Fotos findet man auf der AMRS-Website <http://www.amrs.at/>

Marinefunkerecke in der Kaserne Zeltweg





Anlässlich des Aktivitätstages ausgestellt:
S.M.S. RADETZKY als Leihgabe von OE8NIK



Von links nach rechts: OE1JJB, OE6FYG, OE6NFK, OE1MBW, OE1EOA,
XYL Hertha mit OE5LKL, OE4PWW in der Starhemberg-Kaserne in Wien

Gerne dürfen wir ein neues MFCA-Mitglied vorstellen:



Dr. med. Gerhard Westphal, Jahrgang 1946, hat am 22. April die AFu-Prüfung abgelegt und daraufhin das Call OE1DGW erhalten. OM Gerhard besitzt das allgemeine Funktelefonisten-Zeugnis für den Schiffsfunkdienst sowie das allgemeine Betriebszeugnis II (LRC - Long Range Certificate).

Seit 30 Jahren ist Gerhard als Segler im Mittelmeer, Nord- und Ostsee, Atlantik und Karibik, meistens mit unserem OM Gerhard,

OE1GTU/mm unterwegs. Gerne besuchte er uns auch mit seiner XYL bei den MFCA-JHVs in der Museumswerft Korneuburg (2010), am Dampfer Schönbrunn (2011) und zuletzt in Pula (2012). Das Foto zeigt ihn auf MV ANA auf der (Funk-)Fahrt von Pula zu den Brionischen Inseln. Wir verleihen OM Gerhard die MFCA-Nummer 151 – welcome on board!

PS: ... und freuen uns bereits auf das Call OE1DGW/mm.

vy 73 de Werner OE6NFK,
<http://www.qth.at/mfca/>



funk-elektronik HF-Communication

www.funkelektronik.at

Grazerstraße 11, 8045 Graz-Andritz

Tel. 0043 (0) 316-672 968 verkauf@funkelektronik.at

Vertrieb von Communicationsgeräten und Zubehör



Distributor of FlexRadio System Products

Beratung - Verkauf - Service - Reparatur - Garantie

 <p style="font-weight: bold; font-size: 1.1em;">AMT-920 UV (Wouxun)</p> <p>2m/70cm Mobiltransceiver, Vollduplex, 50 Watt VHF, 35 Watt UHF, abnehmbares Bedienteil und vieles mehr</p> <p style="text-align: right; font-weight: bold;">Preis: 298,80 EUR</p>	<p style="font-weight: bold; font-size: 1.1em;">MFJ-1775 6-Band Rotary-Dipol</p>  <p style="text-align: center;">für die Bänder 40/20/15/10/6/2</p> <p style="text-align: right; font-weight: bold;">Preis: 288,90 EUR</p>
--	--

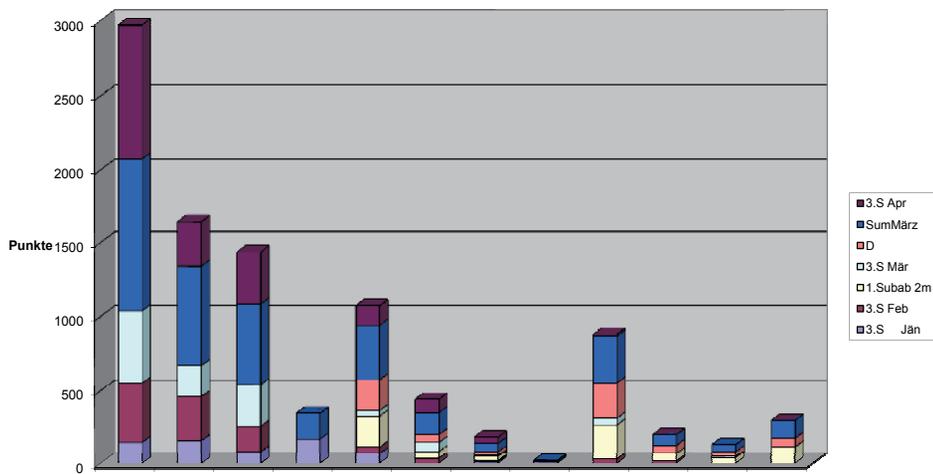


Ergebnisse der VHF/UHF und Mikrowellen Aktivitätstage 2013

Wertungsstand April 2013:

Callsign	VHF	UHF	Microwave
OE3PVC	1934	544	
OE5JSL	1267		
OE3REC	1246	176	
OE3JMB	174		
OE1PAB	630	70	
SP8DXZ	328	58	
SP7HGT	341	50	
OE1KDA	142	147	165
OE3PGU	73	2	
OE3RTB		2021	
SQ8NGX	49		
OE1RGU	10	8	
OE3WHU	120	60	450
OE3LI			171
OE3WRA			290
OE3C			80

Statistik VHF



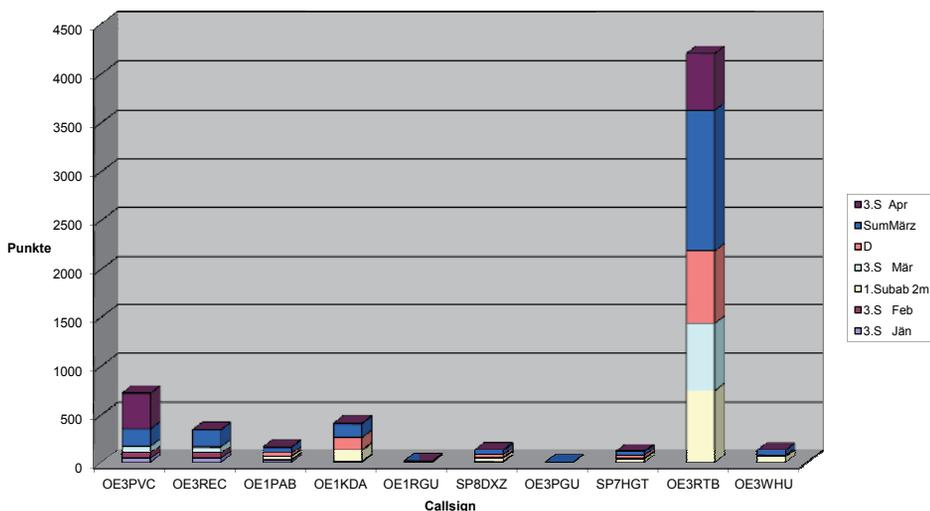
Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mailverteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>. Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter <http://ml.oevsv.at/listinfo>

microwave ticker:

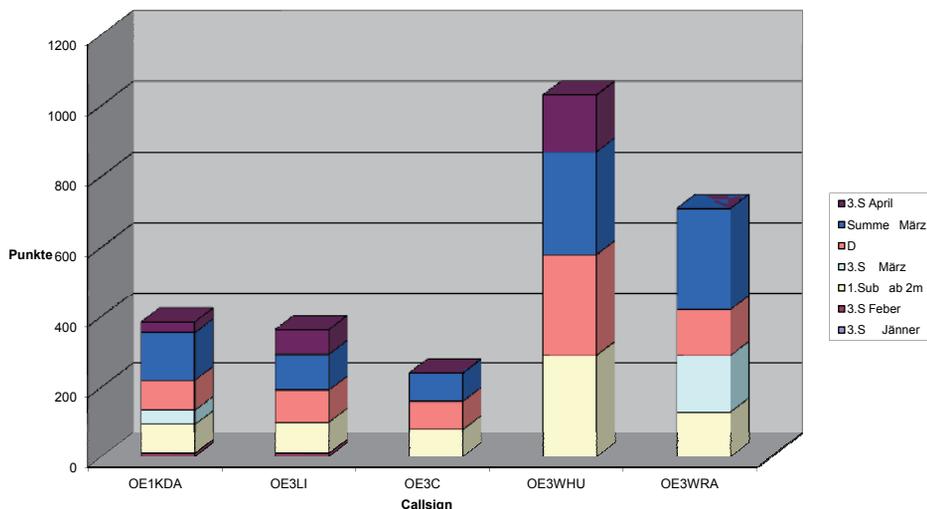
OE3C versucht sich dieses Jahr bei der Teilnahme im OE-UKW-Contest, Segment Mikrowelle, zu profilieren. Als Portabel Standort ist der Hochwechsel, JN77WM, 1.745 m ASL vorgesehen. Gearbeitet kann derzeit im 6 cm, 3 cm 1,2 cm Band werden und je nach Gegenstation auch auf 47, 76 und 122 GHz. Eine weitere Anlage für 23 cm ist in Vorbereitung. Gesucht werden Operatoren die mitmachen wollen, Newcomer – auch ohne eigenes Gerät – die Contestluft und raue portabel Bedingungen kennen lernen wollen sind willkommen, es macht nichts wenn man CW kann, hi... E-Mail Bitte an: oe3wog@oevsv.at

OE3WHU und OE3C/P haben anlässlich des Aktivitätssonntags im April 2013, ein erfolgreiches Erst-QSO auf 76 GHz über eine Strecke von 35 km durchgeführt. Betriebsarten SSB und FM. Rapporte

Statistik UHF (70/23/13cm)



Statistik Mikrowelle



beidseitig 59. OE3C, ein Klubrufzeichen der AMRS, wurde durch OE3WOG bedient. Beide Stationen sind hochgradiger Selbstbau. Für die Oszillatoraufbereitung wurde ein PLL System von OE2JOM verwendet, als Referenz wurden 10 MHz OCXOs eingesetzt die wiederum mit GPS synchronisiert sind. Die Sendeempfangsstufe besteht aus einem passiven Mischer. Die HF-Ausgangsleistung liegt unter einem Milliwatt, die RX NF bei ca. 15 db. Der Antennengewinn beträgt >40 db.



76 GHz Mischer OE3WHU



Transverter mit feed



Termine:

1.–2. Juni 2013
Mikrowellenkontest ab 23cm

16. Juni 2013
Alpe Adria UHF-Contest ab 70 cm
und Aktivitätssonntag

- 28.–30. Juni 2013**
Ham Radio Friedrichshafen, D
- 6.–7. Juli 2013**
3ter Subreg Contest ab 2 Meter
- 21. Juli 2013**
Aktivitätssonntag ab 2 Meter
- 18. August 2013**
Aktivitätssonntag ab 2 Meter
- 7.–8. September 2013**
IARU R1, VHF-Contest nur 2 Meter
- 13.–15. September 2013**
58. UKW-Tagung Weinheim, D
- 15. September 2013**
Aktivitätssonntag ab 2 Meter
- 5.–6. Oktober 2013**
IARU R1, UHF-Contest ab 70 cm
- 11.–13. Oktober 2013**
RSGB Convention
www.rsgb.org/rsgbconvention
- 20. Oktober 2013**
Aktivitätssonntag ab 2 Meter
- 2.–3. November 2013**
Marconi Memorial Contest
(nur 2 Meter und nur CW)
- 17. November 2013**
Aktivitätssonntag ab 2 Meter
- 15. Dezember 2013**
Aktivitätssonntag ab 2 Meter
- August 2014**
EME 2014, Pleumeur-Bodou,
bei Lannion, Frankreich

UKW-Ecke

UKW-Referat: Peter Maireder, OE5MPL, **E-Mail:** ukw@oevsv.at

UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, **E-Mail:** ukw-contest@oevsv.at

Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2013

Mikrowellenkontest	ab 23 cm	1.–2. Juni	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria UHF Contest	ab 70 cm	16. Juni	7.00–15.00 Uhr
3. Subregionaler Contest	ab 2 m	6.–7. Juli	14.00–14.00 Uhr
Alpe Adria VHF Contest	nur 2 m	4. August	7.00–15.00 Uhr
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m	7.–8. September	14.00–14.00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm	5.–6. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m	2.–3. November	14.00–14.00 Uhr

ACHTUNG ÄNDERUNG!

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B.: OE3FKS-02022013-145.edi) vergeben!

Viel Spaß und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

Not- und Katastrophenfunk

Bearbeiter: Michael Maringer, OE1MMU
E-Mail: notfunk@oevsv.at



Notfunkübung beim AOEC 2013 – Was tun wenn nichts mehr geht!

Die Notfunkgruppe der AMRS ADL 031 OE3ELG Karl, OE3AAG Gerti, OE3VPA Mario und OE3FRU Gerald sowie OE3FRU Franz vom ADL 315 Litschau-Heidenreichstein nahmen am 1. Mai gemeinsam mit dem Call OE3XRC/p an der Station von OE3ELG in Heidenreichstein beim AOEC 2013 teil.

Ziel der Übung war die Einsatzbereitschaft der Notfunkstation von OE3ELG bei längerem Stromausfall zu testen. Dazu wurde der Standort bereits um 3.00 Uhr von der öffentlichen Stromversorgung abgeschaltet. Der Betrieb der Funk- und Kommunikationsanlagen sowie die Notbeleuchtung wurden ab diesem Zeitpunkt von Akkus übernommen. Um 6.45 Uhr wurde zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur des Standortes durchgehend bis 21.00 Uhr ein 2,5 kW Notstromgenerator in Betrieb genommen. Im Zählerkasten ist zur Notversorgung nur ein Schalter von EVN auf Not umzuschalten wodurch festgelegte Stromkreise des Hauses mit Strom versorgt werden. Damit wurden auch die Kühlgeräte und das Wasserwerk sowie die Heizung in Betrieb gehalten. Bei Ausfall des Notstromgenerators kann als weitere Stromversorgung mittels Wechselrichter von jedem Auto aus die Funkanlage (Akku mit Pufferladegerät) gespeist werden. Im Notfall ist dies über

mehrere Tage möglich. Als Station wurde ein YAESU FT 1000 Mark V an einer G5RV mit einer Leistung von 70 Watt betrieben. Es wurden auch diverse Komponenten für den in Bau befindlichen Notfunkkoffer einem Test unterzogen.

Zu Mittag wurde für die Verpflegung ein Gaskocher in Betrieb genommen. Gerti OE3AAG sorgte für das leibliche Wohl. Der Bürgermeister der Stadt Heidenreichstein Gerhard Kirchmaier stattete uns einen Besuch ab und konnte sich von den Aktivitäten an den Funkgeräten und dem Ablauf der Übung überzeugen.

Es wurden jede Menge Erfahrungen gesammelt um im Ernstfall, der hoffentlich nie eintreten möge, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung konnte von einer gelungenen Übung berichtet werden. Im Falle eines Blackout (mehrere Tage) muss man sich sicher Gedanken über die Treibstoffversorgung und der Bevorratung von Lebensmitteln machen.

Da wir keine Einsatzorganisation sind sollten wir unsere Möglichkeiten den Behörden vorstellen aber ohne den Bogen zu überspannen und aufdringlich zu wirken. Wir sind auch über Pactor qrv und stehen für diverse Test- und Ausbildungs-

verbindungen gerne zur Verfügung. Bitte bei OE3ELG oe3elg@aon.at oder OE3FPA oe3fpa@oe3fpa.net melden. Pactor wird ebenfalls 2 mal täglich abgerufen.

*für die Notfunkgruppe OE3ELG,
das Team von ADL 031/315 und das
Notfunkreferat LV3*



OE3WGU Gerald, OE3VPA Mario, OE3AAG Gerti, OE3ELG Karl, Bürgermeister Kirchmaier Gerhard



OE3FRU Franz, OE3WGU Gerald

ATV-Ecke

Bearbeiter: Ing. Max Meisriemler, OE5MLL
E-Mail: atv@oevsv.at

D-ATV von der ISS

Sofern alles klappt kann ab August 2013 mit D-ATV (digitalen Amateurfunk Fernsehen) von der ISS gerechnet werden. Die koordinierten Frequenzen werden 2422 MHz und 2437 MHz sein. Für den Empfang ist klassisches D-ATV Equipment auf 13 cm zu verwenden.

Details zum Projekt sind hier zu finden: <http://amsat-uk.org/2013/05/12/hamtv-from-the-iss/> und http://www.amsat.it/Amsat-Italia_HamTV.pdf

Spannende Bilder und Empfangsexperimente sind darüber zu erwarten!

ciao Ig Robert, 73 de OE6RKE

Amateurfunkpeilen

Bearbeiter: Ing. Harald Gosch, OE6GC
E-Mail: peilen@oevsv.at



Fuchsjagdsaison 2013

Wir befinden uns bereits mitten in der Fuchsjagdsaison 2013.

An nachstehenden Terminen treffen wir uns wieder. Newcomer, Besucher und Interessenten im Alter von 7–70+ sind immer willkommen!

Datum	LV	ADL	OEM	Ort	Band	Briefing	Start	Ausrichtg
Sa, 8.6.2013	OE6	605	1	Weiz/Brandlucken	80 m	10.30	11.00	OE6FZG
So, 7.7.2013	OE6	601+619	1	Dobl	80 m	10.30	11.00	OE6STD
Sa, 27.7.2013	OE2	204	1	Filzmoos	80 m	12.30	13.00	OE2WUL
So, 4.8.2013	OE6	604	1	Bad Waltersdorf	2 m	10.30	11.00	OE6FZG
Sa, 17.8.2013	OE6	623	1	Jamm	2 m	10.30	11.00	OE6STD
Sa, 24.8.2013	OE3	303	1	Altlengbach	80 m	10.30	11.00	OE6GRD
Sa, 28.9.2013	OE6	608	1	Bad Loipersdorf	2 m	10.30	11.00	OE6HCD
Sa, 12.10.2013	OE6	613	1	St. Peter am Ottersbach	80 m	10.30	11.00	OE6LVG

Versuche es auch Du einmal! Peilen ist Faszination! Fuchsjagd muß auch nicht als Wettbewerb betrieben werden! Es gibt immer auch eine Gruppe der Geher und

Peiler, welche ARDF in erster Linie von der Peiltechnik her betreiben. Auch Leihpeiler stehen meist zur Verfügung, Einführung erfolgt durch erfahrene Fuchsjäger, bitte

um Voranmeldung! ARDF-Homepage: <http://ardf.oevsv.at/> mit ausführlichen Informationen und Videos.

73, Harald OE6GC

Funkvorhersage

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für Juni 2013

Überraschungen in der Entwicklung des 24. Sonnenzyklus sind zwar selten, aber umso erfreulicher und einfacher ist die Analyse ihres Verlaufes und der Folgen. Die Analyse ist oft beinahe unmöglich, wenn es auf der Sonne pufft und solange der Magnetsturm tobt. Manchmal kann man nicht einmal festlegen, seit wann und wo sich seine Quelle befindet. Auch wenn – bei Beobachtungen durch einige Satelliten und eine Reihe der Erdobservatorien und mit der Ausnützung der sophisticateden Modelle – man es oftmals vorher weiß.

Im April waren die besten Tage für Funkamateure hauptsächlich in der ersten Monatshälfte, wo die Sonnenaktivität anstieg. Nach der Sonneneruption am 11. April erwartete man eine größte Ausbreitungsstörung zwischen 13.–14. April

Ihre Vorhersage blieb zwar im Grunde aus, aber die Störung entwickelte sich nicht allzu viel. Es folgte der Abfall der Sonnenaktivität und gleichzeitig der Anfang der Änderungen in der Ionosphäre in Richtung Sommer.

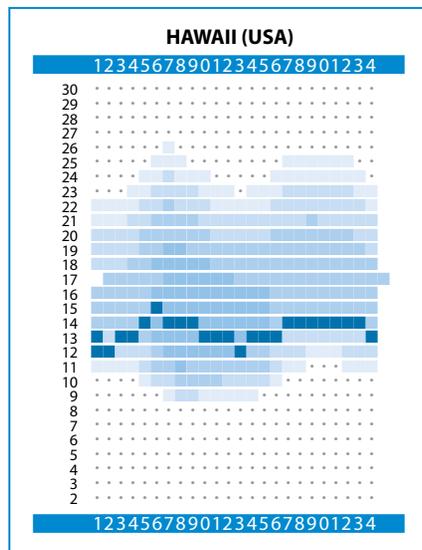
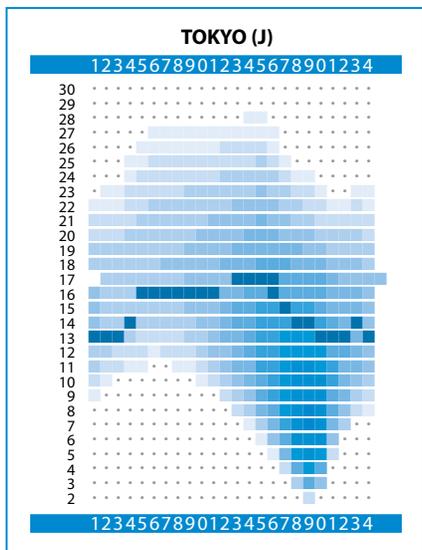
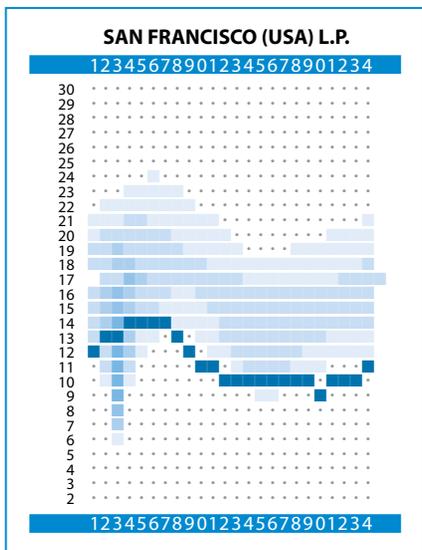
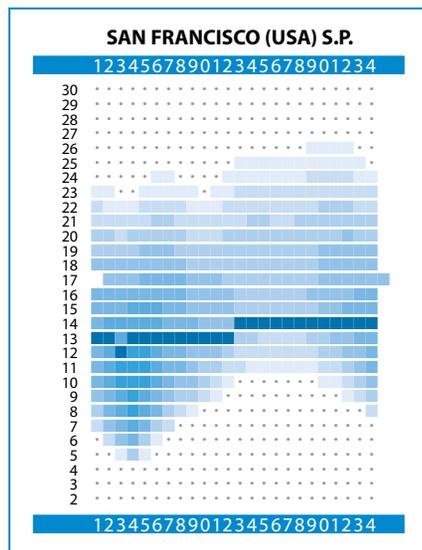
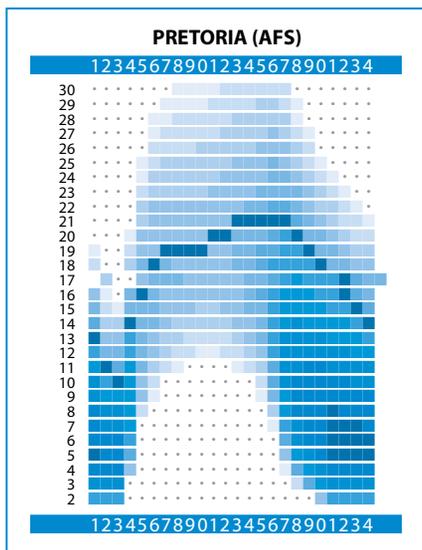
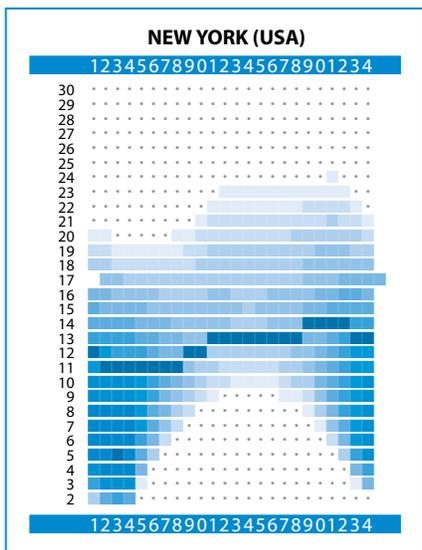
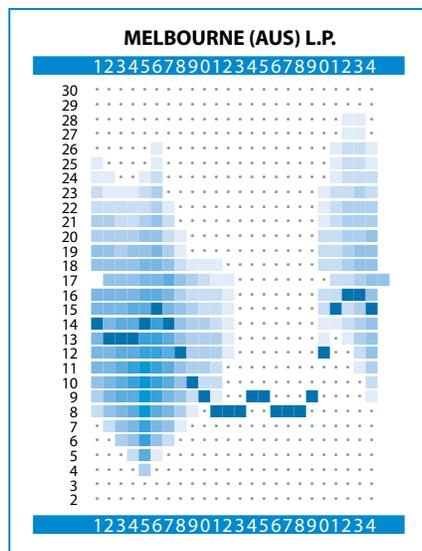
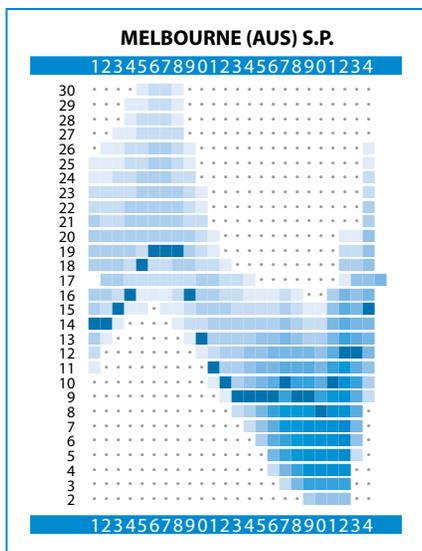
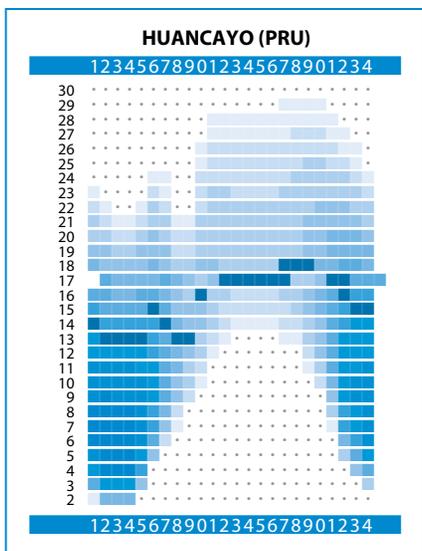
Im Juni erwartet man nach SWPC $R = 78,1+- 8$, nach IPS $R = 49,9$ und nach SIDC $R = 47$ mit der Benützung der klassischen Methode und $R = 78$ nach der kombinierten Methode. Dr. Hathaway führt $R = 66,5$ an. Hier benützt man die Sonnenfleckenanzahl $R = 68$, resp. Solarflux $SF = 117$ s.f.u.

Im Juni, hauptsächlich in seiner zweiten Hälfte, herrscht schon der Sommer in der Ionosphäre. Die Saison der sporadischen Schicht E wird in vollem Schwung sein – und wenn sie nicht wäre – wäre

auf den kürzesten KW-Bändern meistens gähnende Leere. Wenn man den Einfluss E nicht rechnet, wird die KW-Ausbreitung zwischen 5–15 MHz, resp. 5–20 MHz am besten verlaufen, in der Nacht unten, am Tage oben. Den Interessenten an aktuellen Messungen f0F2 kann man die Bake OK0EPB auf der Frequenz 7039,4 kHz empfehlen auf <http://ok0epb.nagano.cz/>.

Das Indizes der Aktivität der Sonne und des Magnetfeldes der Erde wurden für den diesjährigen März so gemessen und berechnet: Solarflux 125,0 s.f.u., die Sonnenfleckenanzahl $R = 72,4$ und der geomagnetische Index aus dem Observatorium Wingst $A = 6,8$. Der geglättete Durchschnitt für den September 2012 ist $R12 = 58,6$.

OK1HH



Technikbericht – ESR-Messgerät

ein Gemeinschafts-Bastelprojekt von
Hubert Gschwandtner OE5GHN und Erwin Hackl OE5VLL

Was ist „ESR“?

ESR steht für „Equivalent Series Resistance“ – auf deutsch „äquivalenter Serienwiderstand“. Bei Kondensatoren, speziell Elkos, ist damit der unerwünschte Serienwiderstand des Bauteils gemeint. Je niedriger der Wert, desto höher die Qualität des Bauteils.

Warum und wann ist der ESR wichtig?

Speziell bei Elkos – welche in Schaltnetzteilen, Frequenzumrichtern etc. eingesetzt sind – ist ein niedriger ESR wichtig. Ist der ESR hoch, entsteht durch die hohe Schaltgeschwindigkeit Verlustwärme, was wiederum dazu führt, dass der Elektrolyt Schaden nimmt, wodurch der ESR noch größer wird und damit ein verhängnisvoller Kreislauf einsetzt, welcher bis zum Totalausfall des Elkos führen kann. Dadurch können in weiterer Folge auch andere Bauteile Schaden nehmen (z. B. die Schalttransistoren). Geschädigte Elkos sind oft, aber nicht immer, durch eine „aufgeblähte“ Gehäuseoberseite erkennbar.

Warum ist der ESR gerade im Zusammenhang mit Elkos wichtig?

Elkos (Elektrolytkondensatoren) gehören bei den elektronischen Bauteilen zur Ausnahme, da sie eine begrenzte Lebensdauer haben, was bei den meisten anderen Bauteilen so nicht der Fall ist. Der Grund dafür ist der verwendete Elektrolyt, welcher, stark abhängig von der Temperatur, mit der Zeit austrocknet (verdunstet). Normale Elkos sind für 85°C, solche für erhöhte Anforderungen für 105°C spezifiziert. Je höher die Temperatur des Elkos (setzt sich aus Außentemperatur und der Eigenerwärmung des Elkos zusammen), desto schneller findet der Austrocknungsprozess statt. Man kann bei einer um 10°C höheren Temperatur von einer Halbierung der Lebenszeit ausgehen. Gerade in den heutzutage häufig anzutreffenden externen und in Geräten eingebauten Schaltnetzteilen ist die Belastung der Elkos sehr hoch. Mit maximaler Betriebstemperatur arbeitende Elkos haben üblicherweise eine Lebensdauer von sehr wenigen tausend Betriebsstunden.

Ich bin der Meinung, dass von der Industrie vielfach bewusst nicht optimale Elkos eingesetzt werden, um die Lebensdauer der Geräte zu begrenzen. Offiziell sind natürlich die Kosten der Grund. Berichte (z. B. im Fernsehen, Internet, etc.) zum Thema: *geplante Obsoleszenz* – oder *das geplante Verfallsdatum* (im Idealfall möglichst kurz nach Ablauf der Garantie).

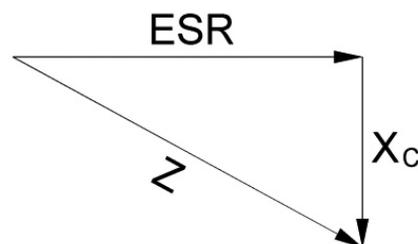
Ein hoher ESR-Wert bei einem Elko ist nicht gleichbedeutend mit Kapazitätsverlust. Ein solcher Elko kann durchaus noch einen Großteil seiner Kapazität besitzen.

Ein bisschen Theorie und Fachbegriffe:
Scheinwiderstand (Impedanz) $Z = \sqrt{R_{ESR}^2 + X_C^2}$

Blindwiderstand (Reaktanz, Imaginärteil)
 $X_C = 1 / (2 * \pi * f * C)$

Der kapazitive Blindwiderstand wird auch als Kapazität bezeichnet.

Wirkwiderstand (Realteil) = ESR



Messprinzip:

Es gibt unterschiedliche Messprinzipien. Wir haben uns für jenes entschieden, welches bereits im Elektor-Heft September 2002 von Jensen Flemming in einer Schaltung verwendet wurde. Eine modernere Version verwendete er in Elektor-Heft 9/2005. Diese Schaltung hatte für uns Vorteile, aber auch zwei wesentliche Nachteile: Es wurden zwei PIC-Prozessoren verwendet und die Auflösung betrug nur 0,1 Ohm. Auf die Möglichkeit damit auch Kapazitätswerte zu erfassen haben wir verzichtet.



Wir verwendeten einen Atmel-ATmega8-Prozessor und änderten die Schaltung so, dass eine Auflösung von 0,01 Ohm erreicht wurde. Das ging natürlich nicht ohne Kompromisse und es waren dadurch auch weitere Klimmzüge notwendig, um auch Werte über 10 Ohm messen zu können.

Das eigentliche Messprinzip:

Der Mikroprozessor liefert zwei gegenphasige 100-kHz-Rechteckschwingungen. Diese werden dem zu messenden Elko über jeweils 2,2 kOhm zugeführt. Damit erreicht man einen konstanten Stromwert, da die Widerstände ein Vielfaches des ESR betragen. Die am Elko abfallende Spannung wird mittels eines geschalteten Gleichrichters (74HC4066) gleichgerichtet und anschließend verstärkt. Dieser Verstärker (1. OP) ist als Integrator beschaltet, was zur Folge hat, dass der Wechselspannungsanteil des Signals ausgemittelt wird. Das bedeutet, dass zwar der ESR (Realteil), aber nicht der kapazitive Anteil (Imaginärteil) des Kondensators gemessen wird.

Der 2. OP verstärkt dann das Signal derart, dass eine Spannung von 5 Volt einem Widerstand von 10 Ohm entspricht. Da damit aber nur ESR-Werte bis ca. 10 Ohm gemessen werden können, wird das Signal zusätzlich durch 2 geteilt und einem zweiten AD-Wandler-Eingang des Prozessors zugeführt, welcher die Messung übernimmt wenn der erste AD-Wandler seine Grenze erreicht hat. Da der OP die positive Betriebsspannung direkt von der

Batterie bzw. einem Netzteil erhält, ist der maximal messbare ESR-Wert von der Betriebsspannung abhängig. Um sie voll ausnützen zu können, wird diese vor der ESR-Messung gemessen und damit der maximal ermittelbare ESR-Wert berechnet. Bei Erreichen dieser Grenze wird dann anstatt des Ohm-Wertes nur „Max.!“ ausgegeben, da ansonsten falsche Werte angezeigt würden. Will man also auch Widerstände bis ca. 20 Ohm erfassen, sollte das Messgerät mit 12 Volt versorgt werden. Da mit Spannungen unter 0,2 Volt gemessen wird, können auch Bauteile im eingelöteten Zustand gemessen werden, da dann parallel liegende Halbleiterstrecken nicht mehr zum Tragen kommen.

Achtung: Das zu prüfende Gerät muss ausgeschaltet und die Elkos entladen sein, da sonst die Zerstörung des Messgerätes erfolgen kann! Selbstverständlich können auch normale Widerstände damit gemessen werden.

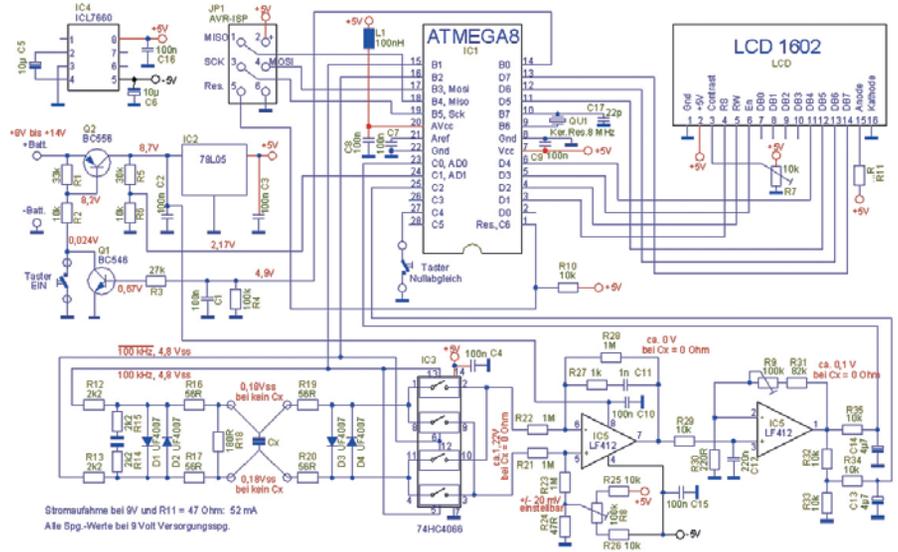
Die Anzeige:

Beim Gerätestart wird unter anderem für wenige Sekunden links unten die Versionsnummer der Software und rechts oben die Versorgungsspannung angezeigt. Damit kann man erkennen, wenn die üblicherweise verwendete Batterie zu Ende geht. Im Messbetrieb wird folgendes angezeigt:

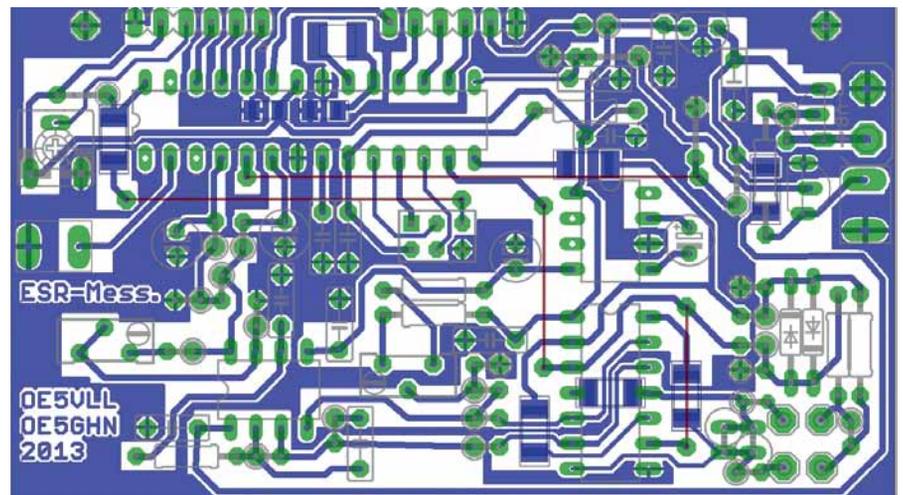


Links oben: Graphische Anzeige mittels Balkendiagramm (8 Balken). Die Anzeige ist logarithmisch (angenähert), dadurch können sowohl kleine als auch große Werte mittels eines Balkens gut dargestellt werden.
 1 Balken: > 0,02 Ohm; 2 Balken: > 0,1 Ohm;
 3 Balken: > 0,25 Ohm; 4 Balken: > 0,5 Ohm;
 5 Balken: > 1 Ohm; 6 Balken: > 2 Ohm;
 7 Balken: > 4 Ohm; 8 Balken: > 8 Ohm.
 Rechts oben: Der verwendete Kalibrierwert, im Idealfall 0,20 Ohm.
 Links unten: Der ESR-Wert in Ohm.
 Rechts unten: das „<“ bzw. „>“-Zeichen bedeutet kleiner/größer 1 Ohm. Der Punkt bzw. Doppelpunkt bedeutet Messbereich 1 bzw. 2.

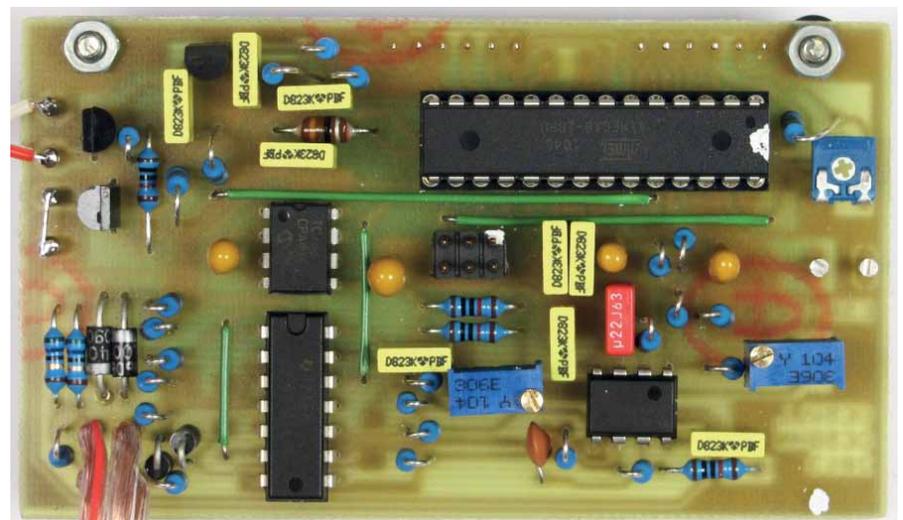
Der Schaltplan:



Das Platinenlayout:



Das Platinenlayout wurde mit „Eagle“ erstellt. Hier ist die Lötseite dargestellt. Unten: die fertig bestückte Platine:



Messungen:

Durch Drücken des EIN-Tasters wird das Gerät eingeschaltet. Die Abschaltung erfolgt automatisch nach ca. 1 Minute – manuell kann es nur durch Trennen von der Stromversorgung ausgeschaltet werden. Die ersten Messungen können aber auch noch mit kurzgeschlossenem EIN-Taster durchgeführt werden. Unmittelbar nach dem Einschalten wird für ca. 2 Sekunden unter anderem die Versorgungsspannung rechts oben angezeigt. Danach schaltet das Gerät automatisch in den Messbetrieb. Schließt man die Messkabel kurz, sollte ein ESR-Wert von ca. 0,00 Ω angezeigt werden. Zur exakten 0,00-Ω-Anzeige wird die Taste „Nullabgleich“ gedrückt (kann beliebig oft geschehen). Anschließend wird das zu messende Bauteil angeklemt und der ESR wird sowohl numerisch als auch als Balken angezeigt. Misst man mehrfach, empfiehlt sich zwischendurch ein Nullabgleich.

Bauteile können aufgrund der niedrigen Messspannung (< 0,2 Volt) auch im eingebauten, **aber stromlosen** Zustand gemessen werden. Sind mehrere Elkos parallelgeschaltet, kann aber ein hoher ESR eines einzelnen Elkos wegen der parallelgeschalteten anderen Elkos nicht erfasst werden! In solchen Fällen müssen die Elkos dann doch ausgebaut werden.

Erfahrungen mit dem Messen des ESR:

Im Gegensatz zu üblichen elektronischen Messungen unterscheidet sich das Messen des ESR grundsätzlich. Ein und dasselbe Ergebnis kann in einem Fall ein guter Wert, im anderen Fall aber ein schlechter Wert sein. Es bedarf also einer gewissen Erfahrung, um die gemessenen Werte richtig zu interpretieren.

Das Ganze hängt damit zusammen, dass Elkos mit kleinen Kapazitätswerten von vornherein höhere ESR-Werte haben, als solche mit höheren Kapazitäten. Für Elkos mit Werten bis 4,7 µF sind Werte von mehreren Ohm durchaus normal. Dem gegenübergestellt haben Elkos für erhöhte Anforderungen mit 1000 oder mehr µF Werte von üblicherweise deutlich unter 0,1 Ohm. Hat ein solcher Elko z. B. 2 Ohm, so ist er als nicht mehr brauchbar einzustufen und am besten zu entsorgen.

Um gewisse Erfahrungswerte zu sammeln, wurde der ESR von ca. 1.200 Bauteilen (Elkos, Goldcaps, Tantals Kondensatoren, etc. auch in SMD-Ausführungen, sowohl neuwertige als auch ausgelötete Bauteile) gemessen. Von diversen Typen wurden 10 und mehr Stück gemessen, um auch Aussagen über die Streuung der Werte innerhalb einer Produktserie machen zu können. Die erhaltenen Werte wurden in einer Excel-Tabelle erfasst, um sie nach unterschiedlichen Kriterien sortieren und vergleichen zu können. So manche Überraschung tauchte durch diese Tabelle auf.

Sehr zu danken ist in diesem Zusammenhang auch **OM Peter OE5PLN**. Er baute sich ein ESR-Messgerät nach dem ELV-Schaltungsvorschlag und kaufte weit über 100 unterschiedliche fabriksneue Elkos von einem japanischen Hersteller. Sowohl die erhaltenen Messwerte als auch die Elkos stellte er zur Verfügung und ich hatte dadurch Gelegenheit, nicht nur die Bauteilwerte in meine Tabelle einfließen zu lassen, sondern auch seine Messergebnisse mit den unsrigen zu vergleichen. Auch **OM Helmut OE5GPL** sei bei dieser Gelegenheit für viele Tipps und klärende Gespräche herzlicher Dank ausgesprochen.

Desweiteren wurden ca. 180 Elkos erfasst, welche die Firma Neuhold anbietet und bei welchen die ESR-Werte angegeben sind. Bei einer Serie sind die ESR-Werte sogar auf mOhm genau angegeben. Es werden „Low-ESR“-Elkos und „Lowest-ESR“-Elkos angeboten. Leider sind bei den letzteren keine konkreten ESR-Werte angegeben, sodass mit diesen kein Vergleich durchgeführt werden konnte. Allerdings besitze ich 2 Stück dieser Lowest-ESR-Typen mit 470 µ/6,3 V. Eine ESR-Messung ergab 0,03 bis 0,04 Ohm. Mit Sicherheit ein sehr guter Wert für einen Elko mit 470 µF.

Es fiel auch auf, dass Elkos nach Lebensdauer gruppiert angeboten werden. Z. B. Elkos für 1.000–5.000 Stunden (RAD-FC-Typen) und 5.000–10.000 Stunden (RAD-FR-Typen). Wobei es vorkommen kann, dass die Besseren unter Umständen billiger sind – hängt womöglich mit den Verkaufszahlen zusammen.

Beispiele für 1-µF-Bauteile

mit den gemessenen ESR-Werten:

SMD-Kondensator	0,05 Ohm
Kondensator	0,05–0,13 Ohm
SMD-Tantal	0,73–1,20 Ohm
Tantal	1,50–8,50 Ohm
Elko	2,20–7,50 Ohm

Beispiele Herstellerangaben ESR-Werte

(alle Elkos für erhöhte Anforderungen):

Elkos bis 10 µF	0,85–5,00 Ohm
Elkos 22 µF–7 µF	0,30–2,00 Ohm (eine Ausnahme mit 0,08 Ohm)
Elkos 56 µF–70 µF	0,04–0,80 Ohm
Elkos 560 µF–10000 µF	0,01–0,09 Ohm (eine Ausnahme mit 0,15 Ohm)

Auf jeden Fall muss man mit der Interpretation der Messergebnisse sehr vorsichtig sein, da sehr leicht Faktoren übersehen werden können, welche die Ergebnisse stark beeinflussen können, aber nicht als solche wahrgenommen werden.

Ein Beispiel soll dies näher erläutern: Man misst z. B. je 10 Stück Bauteile von zwei Gruppen um diese zu vergleichen. Bemerkt aber womöglich nicht, dass die eine Gruppe ein wesentlich älteres Herstellungsdatum hat, was man aber nicht weiß. Schon kann damit die Aussage darüber verfälscht sein.

Richtwerte für den ESR von Elkos:

Die angegebenen Werte sind nur Richtwerte und stützen sich auf die Erfahrungen vieler gemessener Elkos. Gute Werte beziehen sich auf Elkos, welche höheren Ansprüchen genügen müssen. Die besten gemessenen Werte sind unter 0,05 Ohm.

bis 4,7 µF: bis ca. 4 Ohm, bei Elkos mit hohen Spannungen auch bis 8 Ohm
10 µF: bis ca. 3 Ohm, gute Werte sind unter 1 Ohm
22 µF bis 68 µF: bis ca. 1 Ohm, gute Werte unter 0,5 Ohm
100 µF: bis ca. 0,5 Ohm, gute Werte unter 0,3 Ohm
220 µF bis 470 µF: bis ca. 0,5 Ohm, gute Werte unter 0,25 Ohm
ab 680 µF: bis ca. 0,2 Ohm, gute Werte deutlich unter 0,1 Ohm

Defekte Elkos:

Elkos haben meistens sogenannte Sollbruchstellen an der Oberseite. Dabei handelt es sich um Einkerbungen im Gehäuse. Werden solche Elkos zu heiß, dehnt sich das Gehäuse meist im oberen Bereich, wodurch es zu Aufwölbungen kommt. Setzt sich die Erhitzung fort, kann das Gehäuse an den Sollbruchstellen aufplatzen.



Bild 1: Beispiel für einen aufgeplatzten Elko. Man kann deutlich erkennen, dass das Gehäuse exakt an der Sollbruchstelle platzt. Man sieht aber auch deutlich die zusätzliche Ausbuchtung links oben, unter der schwarzen Folie.

Bild 2: Beispiel für einen defekten Elko, dessen Gehäuse an der Oberfläche deutlich aufgewölbt ist. Die ESR-Messung bestätigte den Defekt. Es wurde ein ESR von 1,68 Ohm gemessen. Für einen solchen Elko viel zu viel.

Bild 3: Beispiel für eine Serie Elkos aus einem defekten Motherboard. Einzig der ganz linke Elko ist OK, alle anderen haben aufgewölbte Oberflächen, was in einigen Fällen nur undeutlich zu erkennen ist. Der ganz rechts abgebildete Elko hat bereits ein aufgeplatztes Gehäuse.

Manchmal findet man Elkos, deren Defekt daran erkennbar ist, dass man sie „nicht mehr findet“. Einzig die Anschlusspins findet man noch in den Lötstellen, der eigentliche Elko „hat die Platine verlassen“.

Wichtig ist aber: Geräte können auch wegen Kapazitätsverlust eines Elkos ausfallen, was nicht generell über die ESR-



Messung festgestellt werden kann. Dann ist die Messung der Kapazität nötig, welche mit einem gewöhnlichen Kapazitätsmessgerät durchgeführt werden kann. Hat ein Elko einen schlechten ESR, so ist das zwar oft, aber nicht in allen Fällen, an der Gehäusewölbung erkennbar.

ESR in der Praxis, Konsequenzen aus den Erfahrungen:

Nicht jeder Elko muss einen sehr kleinen ESR haben. Bestes Beispiel: die sogenannten Goldcap-Elkos (Kapazitäten bis über 10 Farad!) haben einen sehr schlechten ESR. Das hat hier aber keine Bedeutung, da dies für die vorgesehenen Einsatzzwecke (Ersatz für Bufferbatterien etc.) völlig unerheblich ist.

In Schaltungen, wo es auf den ESR ankommt (Schaltnetzteile etc.), sollten

Elkos mit dem niedrigsten möglichen ESR gerade gut genug sein. Meiner Erfahrung nach verschlechtert sich der ESR durch Lagerung über Jahre hinweg nur unwesentlich. Baut man selber Schaltungen auf und verwendet gebrauchte Elkos, tut man gut daran vorher den ESR zu messen. Das empfiehlt sich auch bei neuen Elkos.

Es gibt auch Geräteausfälle, welche nicht durch einen schlechten ESR eines Elkos, sondern wegen Kapazitätsverlust desselben entstehen. Somit ist ein gar nicht so schlechter ESR noch keine Garantie für einen guten Elko. Aber auch der umgekehrte Fall, dass der ESR zu hoch ist, aber praktisch kein oder nur wenig Kapazitätsverlust aufgetritt. Elkos mit kleinen Kapazitätswerten haben generell höhere ESR-Werte. Es gibt Bauteile, welche innerhalb einer Serie nur sehr geringe Schwankungen des ESR aufweisen, aber auch welche, die extreme Unterschiede haben – deshalb: messen!

Bei extrem kritischen Schaltungen (z. B. Frequenzumrichter) werden statt eines großen Elkos mehrere mit kleineren Kapazitäten parallelgeschaltet. Dadurch verringert sich der ESR entsprechend. Beispiel: statt 1x 4700 µF / 0,02 Ohm werden 5x 1000 µF / 0,06 Ohm genommen, ergibt $0,06 / 5 = 0,012$ Ohm ein fast auf die Hälfte reduzierter ESR. Bessere Elkos sind nicht unbedingt auch teurere Elkos – und natürlich auch umgekehrt.

Der Bausatz:

Beinhaltet sämtliche Teile inklusive Gehäuse. Siehe dazu den kompletten Bericht auf der Homepage. Es ist nur eine begrenzte Anzahl an Bausätzen vorgesehen, welche auch auf diversen AFU-Flohmärkten angeboten werden. Preis 29,- € exklusive eventueller Versandkosten. Die Bausätze können bei OE5VLL per E-Mail bestellt werden.

Dieser Bericht ist eine Kurzfassung – der komplette Bericht inklusive Aufbauanleitung kann von der OAFV-Homepage www.oe5.oevsv.at, Kapitel Technik, heruntergeladen werden.

*Viel Bastelspaß wünschen euch
Hubert Gschwandtner OE5GHN,
oe5ghn@schorsch.at, und Erwin Hackl
OE5VLL, erwin.hackl@pc-club.at*

DX-Splatters

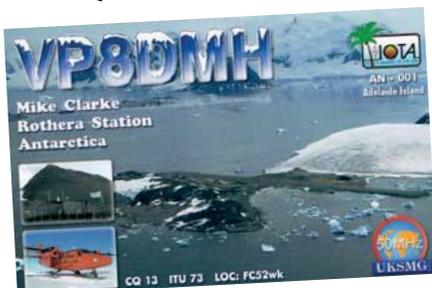
Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at



Antarktis: Nick RW6ACM wird noch bis zum Ende des Jahres unter dem Rufzeichen RI1ANP von der russischen Antarktisstation Progress aktiv sein. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro.

Adam Z57V ist der neue Operator auf der SANAE IV Basis, der ab Ende Februar 2013 als Radiotechniker und Team Leader anfangen wird. Adam wird bis Februar 2014 auf der Basis bleiben. Die Aktivitäten werden sich auf SSB beschränken. Sein QSL-Manager ist Z51HF.

Mike VP8DMH (MOPRL) verbringt den Winter in der Halley VI Station (WAP GBR-37) und ist regelmäßig auf 14.310 MHz zu hören. QSL via MOPRL.



Oleg Neruchev UA3HK (ZS1OIN) ist wieder in die Antarktis unterwegs, wo er als Team Leader der russischen Bellingshausen Basis auf King George Island in den Süd-Shetland Inseln unter dem Rufzeichen RI1ANU bis März 2014 aktiv sein wird. Oleg hat bereits Antarktis-Erfahrung

und war unter 4K1A (1981-1983) und 4K1HK (1984-1986) von der Molodezhnaya Basis aktiv. Oleg plant, auf allen Bändern von 160-10 m in CW und SSB mit einem FT-100MP, einer Acom 2000A sowie einer SteppIR 3el-Yagi in 12 m Höhe sowie einer 18 m Vertikalantenne und 350 m langen Beverage-Antennen (Richtung Nordamerika und Europa) zu arbeiten.

Craig VK6JJJ ist unter dem Rufzeichen VK0JJJ von der Douglas Mawson Station, Holmes Bay, Mac Roberson Land in der Antarktis (AA VK-04, IOTA AN-016, WAP AUS-04) aktiv. Die Station besteht aus einem Flex 5000A SDR-Transceiver, einer Emtron DX-2SP Endstufe, MFJ-986 Tuner und einer Sloping Delta Loop Antenne. Er wird zumindest 12 Monate auf der Station verbringen und im Januar 2014 nach Australien zurückkehren. Während seines Aufenthalts möchte er auf allen Bändern von 80-6 m, mit Schwerpunkt 6 m, aktiv werden. Craig hat auch einen Blog unter www.qrz.com/db/vk0jjj. QSL via K7CO.

3D2 – Fiji: Harry AA2WN ist vom 1.-7. Juni unter dem Rufzeichen 3D2WN von Fiji mit einem IC706MKII, 100W sowie einem Dipol hauptsächlich auf 17 und 20 m in CW, SSB und eventuell digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LotW.

Laci HA0NAR möchte im Oktober unter dem Rufzeichen 3D2AR von Viti Levu

Island (IOTA OC-016, WLOTA 0055) auf allen Bändern von 160-10 m in CW, SSB und RTTY aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

5Z – Kenya: Roger LA4GHA ist für das United Nations Office on Drugs and Crime bis Dezember 2014 beruflich in Kenya (5Z4/LA4GHA) und Somalia (6O0LA) unterwegs, Er ist auf allen Bändern von 160- 6 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via LA4GHA.

9H – Malta: Mitglieder der Dutch Society of Radio Amateurs sind vom 20. Mai bis 4. Juni unter dem Sonderrufzeichen 9H25Y aus Qawra aktiv. Das Team besteht aus Wim PG9W 9H3ON, Marion PD3MV 9H3MV, Floris PA1FW 9H3E, Rinus PA2HEM 9H3MS, André PA3HGP 9H3S, Jasper PB2JJ 9H3JN, Sjirk PE1OFJ 9H3YM, Hans PA0JBB und Aad PA11137, die auch mit ihren eigenen Rufzeichen aktiv sein werden. Für 9H25Y gibt es ein Online-Log auf Clublog. Geplant sind Aktivitäten in CW, SSB, PSK und JT6S auf allen Bändern von 80-6 m. QSL via PI4KGL.

CE0z – Juan Fernandez:
Fabrizio IW3SQY,
Franco IZ8GCE,
Josep EA3AKY,
Art WA7NB, Les SP3DOI, Paolo



Sonderangebote zur Messezeit!

WiMo ist dieses Jahr auf der HamRadio nicht mit eigenem Stand vertreten. Deshalb:

- **20% Rabatt** alles von **DIAMOND**
- **15% Rabatt** auf alles von **YAESU**
- **10% Rabatt** auf alle anderen Afu-Artikel unseres Programms !!
- **Lieferung frachtfrei** bis 2m Länge nach OE!

Angebot gültig vom 16.6. bis 2.7.13, Mindestbestellwert 40.- EUR

Das Angebot richtet sich an Privatkunden, gilt für unser Angebot an Amateurfunkartikeln und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

WiMo Antennen und Elektronik GmbH Am Gäxwald 14 D-76863 Herxheim, Tel. 0049 7276 96680 Mail: info@wimo.com www.wimo.com



IV3DSH und Dino CE3PG sind vom 8.-20. November unter dem Rufzeichen XROZR von Robinson Crusoe Island (IOTA SA-005) auf allen Bändern von 160-6 m in CW, SSB und RTTY aktiv. Weitere Informationen findet man unter www.juanfernandez2013.com. QSL via IV3DSH, wahlweise direkt (bevorzugt über das OQRS) oder über das Büro, LotW nach 6 Monaten.

CY0 – Sable Island: Gary VE1RGB und Murray WA4DAN werden vom 1.-11. Oktober unter dem Rufzeichen CY0P auf allen Bändern von 160-10 m in SSB, CW und RTTY aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

E4 – Palästina: Peri HB9IQB hat seine Lizenz vom Ministry of Telecommunications & Technology in Ramallah erneuert bekommen und plant, unter dem Rufzeichen E44PM im Laufe dieses Jahres wieder aktiv zu werden. Neuigkeiten werden auf seiner Webseite unter <http://www.hb9iqb.ch/palestine.html> bekannt gegeben.



FH – Mayotte: Silvano I2YSB und das Italian DXpedition Team werden vom 3.-17. Oktober aus Mayotte aktiv sein. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

FS – Saint Martin: John K9EL wird vom 11.-28. Juni wieder unter dem Rufzeichen FS/K9EL auf allen Bändern von 80-6 m aktiv sein. John wird diesmal von einem anderen QTH aktiv sein und erhofft sich vor allem mehr Kontakte auf 6m. John plant, täglich sein Log in Clublog und LotW einzuspielen. QSL via Heimatrufzeichen.

FT5Z – Amsterdam Island: Eine groß angelegte DXpedition



nach Amsterdam wird im Januar/Februar 2014 stattfinden. Unter dem Rufzeichen FT5ZM wird ein internationales Team von dieser sehr gefragten DXCC-Entität aktiv sein. Das Team wird sich im Januar 2014 in Perth treffen, mit der Verladung des Schiffes Braveheart wird um den 12. Januar begonnen. Die Gesamtkosten dieser DXpedition beträgt über 400,000 US Dollar. Weitere Informationen findet man auf der Webseite unter www.amsterdamdx.org.

GJ – Jersey: Peter ON8ZZ, Frederik ON8ZL und Frank ON5NQ sind vom 2.-9. August unter dem Rufzeichen MJ/OT9Z von Jersey (IOTA EU-013) in SSB, CW und digitalen Betriebsarten auf allen HF-Bändern sowie 6 m aktiv. QSL via ON8ZL, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie über LotW.

H44 – Solomon Inseln: Die für Juni geplante IOTA-Tour nennt sich jetzt das 3C Projekt (Connect, Communicate, Coordinate). So möchte das Team aktiv mit den Inselbewohnern Kontakt aufnehmen und deren Bedürfnisse kennenlernen und aufzeichnen. Geplant ist, von folgenden IOTA-Gruppen aktiv zu werden: OC-149, OC-168, OC-047, OC-127 und OC-285 (Stewart Island, NEU für IOTA). Die exakten Daten und Rufzeichen werden noch bekannt gegeben. Weitere aktuelle Informationen findet man auf der Webseite unter <http://h44iota.com/>.

HH – Haiti: Tom KC0W wird für 18 Tage im Juli unter dem Rufzeichen HH/KC0W von der nördlichsten Spitze Haitis auf allen Bändern von 80-6 m nur in CW aktiv sein, wobei er mit einer Vertikalantenne über Salzwasser arbeiten wird. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen.

HR – Honduras: Dan, HM2DMR plant, von folgenden Inselgruppen aktiv zu werden:

27.-30. 5.	HQ3W	Cayos Cochinos, IOTA NA-160
16.-20. 6.	HQ8S	Swan Islands, IOTA NA-035
16.-20. 7.	HQ8D	Vivorillos Bank, IOTA NA-223

QSL für alle drei Aktivitäten via KD4POJ. Unter <http://hriotas.com/> gibt es aktuelle Informationen und Neuigkeiten.

KH8 – American Samoa: Aki ZL1GO JE4EKO, Masahiro JH3PRR, Kip W6SZN und Jacky ZL3CW F2CW/WE3B werden vom 12.-27. November unter dem Sonderrufzeichen N8A von der Turtle and Shark Lodge in Vaitogi, gelegen an der südöstlichen Küste der Insel Tutuila (IOTA OC-045, USI AS007S, WLOTA 4385) aktiv sein. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160-10 m mit Schwerpunkt 160 m. Für Europa möchte man den Schwerpunkt auf die höheren Bänder legen. CW wird die Hauptbetriebsart sein, man wird jedoch auch ein wenig in SSB und RTTY arbeiten. Eine Teilnahme im CQWW-DX-CW-Contest ist ebenfalls geplant. Weitere Informationen findet man unter <http://www.n8a.eu>. QSL via ZL3CW.

KH9 – Wake Island: K9W wird das Rufzeichen der 12-köpfigen DXpedition nach Wake Island (IOTA OC-053) sein, die für Anfang Oktober geplant ist. Die genauen Daten werden noch bekannt gegeben. Die Pilotstation für Europa wird Col MMONDX sein. Sowohl Elecraft als auch SteppIR werden diese DXpedition wesentlich unterstützen. Ein OQRS-System wird eingerichtet, als Online-Log wird Clublog verwendet. Aktuelle Neuigkeiten findet man auch unter <http://www.wake2013.org>.



OJ0 – Market Reef: Auf Grund eines ungeplanten Aufenthalts im Krankenhaus war Harry OH6VM im April nicht von Market Reef aktiv. Es geht ihm wieder gut und er plant, jetzt vom 2.-7. Juni unter dem Rufzeichen OJ0VM von dort aktiv zu werden. QSL via Heimatrufzeichen.

Eine Gruppe belgischer Amateure bestehend aus Jean-Pierre ON5JT, Michel ON6QO, Koen ON4CCP, Philippe ON4LEM und Peter ON8VP ist vom 1.-6. Juli unter dem Rufzeichen OJ0V von Market Reef (IOTA EU-053, ARLHS MAR-001, WLOTA 0542) auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via ON8VP.

T33 – Banaba: Die geplante DXpedition nach Banaba wurde auf den Zeitraum

vom 6.-17. November verschoben. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Betriebsarten mit insgesamt sechs Stationen. Eine Webseite unter www.t33a.com befindet sich gerade im Aufbau. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

T6 – Afghanistan: Doug ND9Q ist ab sofort bis August unter dem Rufzeichen T6DA aus Panjwayi, Kandahar aktiv, wobei er zurzeit mit einem FT-857D mit 20 W sowie einem endgespeisten Dipol auf 40, 20 und 10 m arbeitet. Er wird demnächst eine andere für alle Bänder aufbauen und dann mit 100 W arbeiten. Wenn seine Geräte eintreffen, wird er auch in PSK31 und anderen digitalen Betriebsarten aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen.

V4 – St. Kitts: John W5JON ist vom 9. Juli bis 10. August wieder unter dem Rufzeichen V47JA von St. Kitts IOTA NA-104 auf allen Bändern in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv, wobei Teilnahmen im IOTA-Contest sowie in der IARU HF World Championship geplant sind. Seine Frau Cathy W5HAM wird gelegentlich unter dem Rufzeichen V47HAM aktiv sein. QSL via W5JON und LotW.

VP5 – Caicos Islands: Dave W5CW ist bis zum 11. Juni unter dem Rufzeichen VP5/W5CW von Caicos (IOTA NA-002) auf allen Bändern von 160-6, in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

XW – Laos: Ein multinationales Team bestehend aus 9M6DXX, 9V1YC, EA2TA, EA3NT, EA5KA, G3XTT und MM0NDX wird vom 6.-16. September auf allen Bändern von 160-6 m in CW, SSB und RTTY von Vientiane in Laos aktiv sein. Das Rufzeichen ist noch nicht bekannt und eine Webseite befindet sich gerade im Aufbau. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.

ZS8 – Marion Island: Carson ZR8CWI ZS8C und David ZS1BCE ZS8Z sind auf Marion Island angekommen. Sie werden in ihrer Freizeit anfangs hauptsächlich in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv sein, wobei sie die kommerzielle Breitband-Antenne der Station verwenden werden. Pierre ZS1HF berichtet auch, dass Carsons Freundin Nadia und Marius, der Mecha-

ker der Station, ihre Amateurfunkprüfung auf der Insel ablegen wollen, womit es eventuell 4 aktive Amateure im Team geben wird. Aktivitäten sind nur auf den Bändern von 40-10 m möglich, auf 160 und 80 m ist durch starkes QRM, verursacht durch das elektrische System der Basis, nichts zu hören. QSL für beide Stationen via ZS1HF.



T77BB




Giuseppe Zomegnan
P.O. Box 77
47892 Acquaviva
Republic of San Marino

bias electronics
www.bias.sm



SAMS – Swiss Antenna Matching System

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiterer Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.



SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG Heinz Bolli, HB9KOF

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch



DX-Kalender Juni

bis Oktober	T6MH, Afghanistan
bis Ende 2013	EI13CLAN, Sonderrufzeichen
bis Ende 2013	H44RK, 40m, 20, 17, 15, 10m (SSB)
bis Ende 2013	OU1RAEM, Sonderstation
bis Ende 2013	RI1ANP, Progress Station, Antarktis
bis Februar 2014	VK0JJJ, Mawson Station, Antarktis
bis Februar 2014	ZS7V, SANAE IV Station, Antarktis
bis Dezember 2014	5Z4/LA4GHA
bis 16. Juni	SM0MPV/5, Vassaro Island, IOTA EU-084
bis 30. Juni	J49C, Sonderrufzeichen
bis 17. Juli	R27, RA27, RT27 und RU27, Sonderpräfixe
11. Mai–23. Juni	IQ9SY
20. Mai–6. Juni	9A/PA4JJ, Kroatien
20. Mai–4. Juni	9H3E, 9H3JN, 9H3MS, 9H3MV, 9H3ON, 9H3S, 9H3YM, 9H25Y, Malta, IOTA EU-023
23. Mai–5. Juni	SW8WW, Thassos Island, IOTA EU-174
1.–4. Juni	H44IOTA, New Georgia, IOTA OC-149
4.–5. Juni	TM0BIG, Le Petite Ile, IOTA EU-107
6.–8. Juni	H44IOTA, Russell Islands, IOTA OC-168

7.–9. Juni	YE3I, Gili Ketapang, IOTA OC-237
10.–13. Juni	H44IOTA, Florida Islands, IOTA OC-158
13.–17. Juni	T46C, IOTA NA-204
16.–20. Juni	HQ8S, Swan Islands, IOTA NA-035
17.–24. Juni	H44IOTA, Stewart Island, IOTA OC-285
1.–7. Juli	H40, Nendo Island, IOTA OC-163
1.–31. Juli	TC150RC, Sonderrufzeichen
9.–12. Juli	H40, Vanikolo/Utupua, IOTA OC-163
9. Juli–10. August	V47JA und V47HAM, St. Kitts, IOTA NA-104
14.–16. Juli	H40, Reef Islands, IOTA OC-065
16.–20. Juli	HQ8D, Vivorillos Bank, IOTA NA-223
24.–28. Juli	CF2I, Ile Verte, IOTA OC-128
24.–31. Juli	TM2BI, Belle Ile en Mer, IOTA EU-048
25.–29. Juli	9A/IV3LZQ, 9A/IV3PUT, 9A/IV3EDU, 9A3JH, Sveti Nikola, IOTA EU-110
26.–28. Juli	TM7T, Chausey Island, IOTA EU-039
26.–28. Juli	PX8Z, Cotijuba Island, IOTA SA-060
April – Oktober	RV3EFH/0, Bolshevik Island, IOTA AS-042

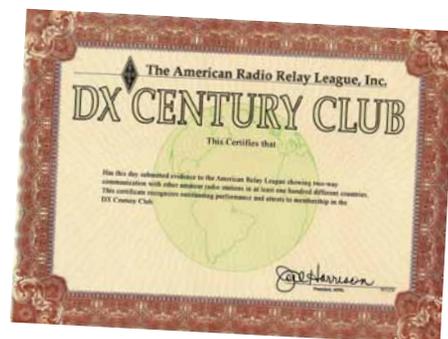
DXCC

Bill Moore NC1L, ARRL DX-Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

• 4S7DXG	Sri Lanka, 2008 und 2011
• 5V7TH	Togo, 2012
• 9X0ZM	Rwanda 2013
• XW4XR	Laos, aktuelle Aktivität
• Z81Z	Süd-Sudan, aktuelle Aktivität ab dem 8. Januar 2013

LOTW: 1A0C, 3C0E, 3C6A, 3D2C, 4A8MDR, 4U1ITU, 5B75FOC, 5H1DX, 5U9AMO, 5W0W, 6J1MM, 6J1ZOI (2002), 6W1/N2WQC, 7N2JZT/6, 8Q7NC, 9A1A, 9M2/R6AF/P, 9U4U, A45XR, A92GE, A92IO, BA7NO, C6AKQ, CE2AWW, D2EB, D2QV, D3AA, DD4T, DU1IST, E21EIC, EA6BH, EF5HQ, EY8MM, F6CSR, FK/IK6CAC (2004), FK8DD, GB75FOC, GP4FOC, GS4FOC, H44KW, H44RK, HA5BSW, HB0/HB9LF (1999), HB9LL, HK0JJH, HK6F, HZ1FOC, J28AA, J49C, J6/N7QT, JA0QNJ,

JG7MFN, JH1BED, KH2L, LU5FF, LW8DPZ (1998), NP2/N5RZ, OD5PY, OD5ZZ, OM3LK, OX3IO, OM3TWM, OZ/PA1H, PS2T, PU1MKZ, RA0CHK, RI1ANP, RU27ON, S55O, S58N, SP3SLA, SU9AF, T2T, T98U, TO2D, TZ6BB, UT3IB, UY2UA, V31YK, V44KAI, VK9CZ, VU3NXI, WH7W, WP2I, XE1CT, Y11RZ, YO3CZW, YO3JW, ZD8RH, ZF1DZ, ZS6AYE, ZS8M und ZW7MGY.



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar. Die IOTA-Gebühren, die seit dem Jahr 2007 mehr oder weniger unverändert geblieben sind, wurden mit Stichtag 1. Jänner 2013 erhöht. Die komplette Liste findet man auf der RSGB IOTA Webseite unter <http://www.rsgbiota.org/info/directory/charges-en.pdf>. Die neuen Gebühren werden automatisch auf alle Anträge, die nach dem 1. Jänner eintreffen, angewendet. Die RSGB bedauert diese Erhöhungen, aber sie sind unvermeidbar geworden.



IOTA-Honour Roll

Die 2013 Honour Roll und Annual Listings sind ab sofort auf der IOTA-Webseite unter www.rsgbiota.org und auf der Seite des IOTA-Managers www.g3kma.dsl.pipex.com verfügbar.

Folgende OE-Stationen sind in der IOTA Honour Roll vertreten im Vergleich mit dem ersten Platz:

Platz	Rufzeichen	best. IOTA-Gruppen
1	I1JQJ	1098
26	OE3WWB	1076
55	OE3GSA	1057
179	OE6DK	955
271	OE6IMD	876
359	OE6GRG	812
386	OE3JHC	800
410	OE1MEW	775

Und hier die OE-Stationen aus der Jahresliste 2013:

Platz	Rufzeichen	best. IOTA-Gruppen
712	OE3RPB	507
806	OE1PMU	415
893	OE3RGB	346
958	OE3KKA	305
1063	OE2VEL	245
1185	OE3CHC	199
1265	OE8TLK	138

Gratulation an alle!

IOTA-Marathon

Der 50th Anniversary Marathon anlässlich 50 Jahre IOTA beginnt am 1. Januar 2012. Für eine Periode von 2 Jahren (1. Januar 2012 00.00z bis 31. Dezember 2013 23.59z) sind alle IOTA-Jäger weltweit dazu aufgefordert, möglichst viele unterschiedliche IOTA-Gruppen zu arbeiten. IOTA-Aktivisten sollen im selben Zeitraum möglichst viele IOTA-Gruppen (und vor allem seltene) aktivieren. Alle Teilnehmer benötigen neben der IOTA-Nummer auch den genauen Inselnamen, dieser sollte daher wenn möglich bei etwaigen Cluster-Spots mit angegeben werden. Die

Ausgegebene IOTA-Referenznummern (Stand 2. Mai):

AS-190	HZ	Red Sea Coast North (Tabuk Prvince) Group
OC-271	YB8	Babar Island
SA-096	LU	Chabut Province North Group

Folgende Aktivitäten sind ab sofort gültig (Stand 2. Mai):

AF-094	7T50I/p	Rachgoun Island (September/Oktober 2012)
AS-025	RA4HKM/0	Urup island, Kuril Islands, Oktober 2012 bis Mai 2013
AS-061	RI0K	Ratmanova Island, Juli/August 2012
AS-171	4S7ARG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7DOG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7HBG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7LSG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7QHG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7TAG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7TEG	Pigeon Island, September 2012
AS-171	4S7UJG	Pigeon Island, September 2012
AS-190	7Z7AB	Al Dharah Island, Oktober 2012
NA-033	HK0/F6BFH	San Andres, Februar 2013
NA-048	C6AVA	North Bimini Island, Biminilands, Januar 2013
NA-049	HK0/F6BFH	Providencia Island, Februar 2013
NA-054	C6AVA	Great Harbour Cay, Berry Island, Dezember 2012
NA-086	T47RRC	Coco Island, Camaguey Archipelago, Februar 2013
NA-174	VY0/VE3VID	Igloolik Island, März 2013
NA-177	VE2/VE3EXY/p	Bonaventure Island, September 2012
NA-204	T46RRC	Santa Maria Island, Sabana Archipelago, Feb. 2013
NA-218	T48RRC	Moa Grande Island, Februar 2013
OC-025	P29VCX	Manus Island, Admiralty Islands, November 2012
OC-034	YB8XM/9	New Guinea Island, Oktober 2012
OC-069	P29VPB	Lihir Island, Lihir Group, Oktober/November 2012
OC-075	YB4IR/p	Batam Island, Riau Islands, Oktober 2012
OC-099	P29NI	Tatau Island, Tabar Islands, Oktober 2012
OC-103	P29VCX	Emirau Island, St. Matthias Group, Oktober 2012
OC-124	E51AND	Palmerston Atoll, August/September 2012
OC-135	P29VCX	Buka Island, North Solomon Islands, November 2012
OC-171	VK4EI/p	Orpheus Island, Palm Islands, November 2012
OC-249	YB8XM/p	Wamar Island, Aru Islands, Mai 2012
OC-271	YB8XM/p	Babar Island, Babar Islands, November 2012
SA-022	L22D	Gama Island, Januar 2013
SA-040	HK1/F6BFH	Tierra Bomba Island, Februar 2013
SA-087	LT0X	Pinguino Island, November 2012
SA-096	LU6W	Escondida Island, Januar 2013

Für folgende Aktivitäten sind noch Dokumente ausständig:

AF-097	7T50I/p	Agueli Island (September 2012)
AS-171	4S7DXG/p	Delft Island (März/April 2011)

kompletten Details zum IOTA-Marathon findet man auf www.rsgbiota.com.

Aktivitäten:

AS-042 Vladimir RV3EFH ist von März bis Oktober unter dem Rufzeichen RV3EFH/0 von Bolshevik Island in CW, SSB und digitalen Betriebsarten auf 40, 20, 15 und 10 m aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

AS-085 Mitglieder des Korea Contest Clubs wollen vom 6.–9. Juni unter dem Rufzeichen D85C von Chongsan Island (WLOTA 1602) aktiv werden.

EU-006 Mitglieder der Papa-Lima-DX-Group sind vom 23.–29. Juli unter dem Rufzeichen EJ0PL von Inismore (Aran Inseln) aktiv, wobei Aktivitäten mit drei Stationen auf allen Bändern von 80–6 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten geplant sind. Im IOTA-Contest möchte man in der Kategorie Multi-Op/High-Power mitmachen. Verwendet werden Hexbeams und Vertikalantennen. Das Team besteht aus Michal EI3KG, John EI4GK, Adam EI5JQ, Robert EI6KD, Oleg EI7KD, Waldi SP7IDX, Jerzy SQ7JT, David EI9FBB, Ark EI9KC und Mietek SP9NWN. QSL via EI5JQ, direkt oder über das Büro. Das Log wird auch in LotW, eQSL und HRDLOG eingespielt.



EU-010 Paul M3KBU ist vom 26. Juli bis 2. August unter dem Rufzeichen MM3KBU/p von South Uist Island (IOSA OH03, SCOTIA HI06, WLOTA 2972) aktiv und wird auch im IOTA Contest mitmachen. QSL nur direkt via M3KBU.

EU-039 10 Amateure aus Belgien werden vom 26.–28. Juli unter dem Rufzeichen TM7T von Chausey Island im IOTA Contest in SSB und CW aktiv sein. QSL via ON8ZL, wahlweise direkt oder über das Büro.

EU-048 Mitglieder des Club Radio Amateurs of Labester (CRAL) sind vom 24.–31. Juli unter dem Rufzeichen TM2BI von Belle Ile en Mer auf allen Bändern von 160–10 m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Eine Teilnahme im IOTA-Contest ist auch geplant. QSL via F6KPO, wahlweise direkt oder über das Büro sowie via LotW.

EU-107 Gil F4FET und Diego F4HAU sind ab 4. Juni 7.00z bis 5. Juni 13.00z unter dem Rufzeichen TM0BIG von La Petite Ile auf 40, 20, 17, 15 und 10m aktiv. QSL via F4FET.



EU-110 Stefano 9A/IV3LZQ, Paolo 9A/IV3PUT, Francesco 9A/IV3EDU und Andy 9A3JH sind vom 25.–29. Juli von Sveti

Nikola in CW und SSB auf allen Bändern von 80–6 m aktiv. Eine Teilnahme im IOTA-Contest unter dem Rufzeichen 9A/IV3LZQ ist ebenfalls geplant. Unter www.arimanzano.it wird es auch Online-Logs geben. QSL via IV3LZQ.

EU-121 Gerard EI5KF wird im RSGB IOTA Contest unter EI5KF/p vom Lohehort Battery auf Bere Island (WLOTA 2983) in der Klasse Single Op/12HRS/CW/Low Power mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-157 Gil F4FET wird im IOTA-Contest am 27./28. Juli unter dem Rufzeichen F4FET/p von Cezembre Island (DIFM MA008) in der Kategorie SO/24-HRS/SSB-Mode/High-Power mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.

NA-204 CL6RLD, CO6EC, CO6LC, CO6LP, CO6WYR und CO6YAC sind vom 13.–17. Juni unter dem Rufzeichen T46C von der IOTA-Gruppe NA-204 in CW, SSB und RTTY auf allen Bändern mit insgesamt drei Stationen aktiv. QSL via EA5GL.

OC-237 YB3BOA, YB3EDD, YB3GZS und YB3VPP sind vom 7.–9. Juni unter dem Rufzeichen YE3I von Gili Ketapang aktiv. QSL nur direkt via YB3EDD.

SA-060 Pedro PR8ZX, Ronaldo PS8RV, Gabriel PU8RGV, Fernando PU8WZT, Ewerton PY8AA und Renato PY8WW sind vom 26.–28. Juli unter dem Rufzeichen PX8Z von Cotijuba Island in CW und SSB aktiv. Eine Teilnahme im IOTA Contest ist auch geplant. QSL via PY8WW.

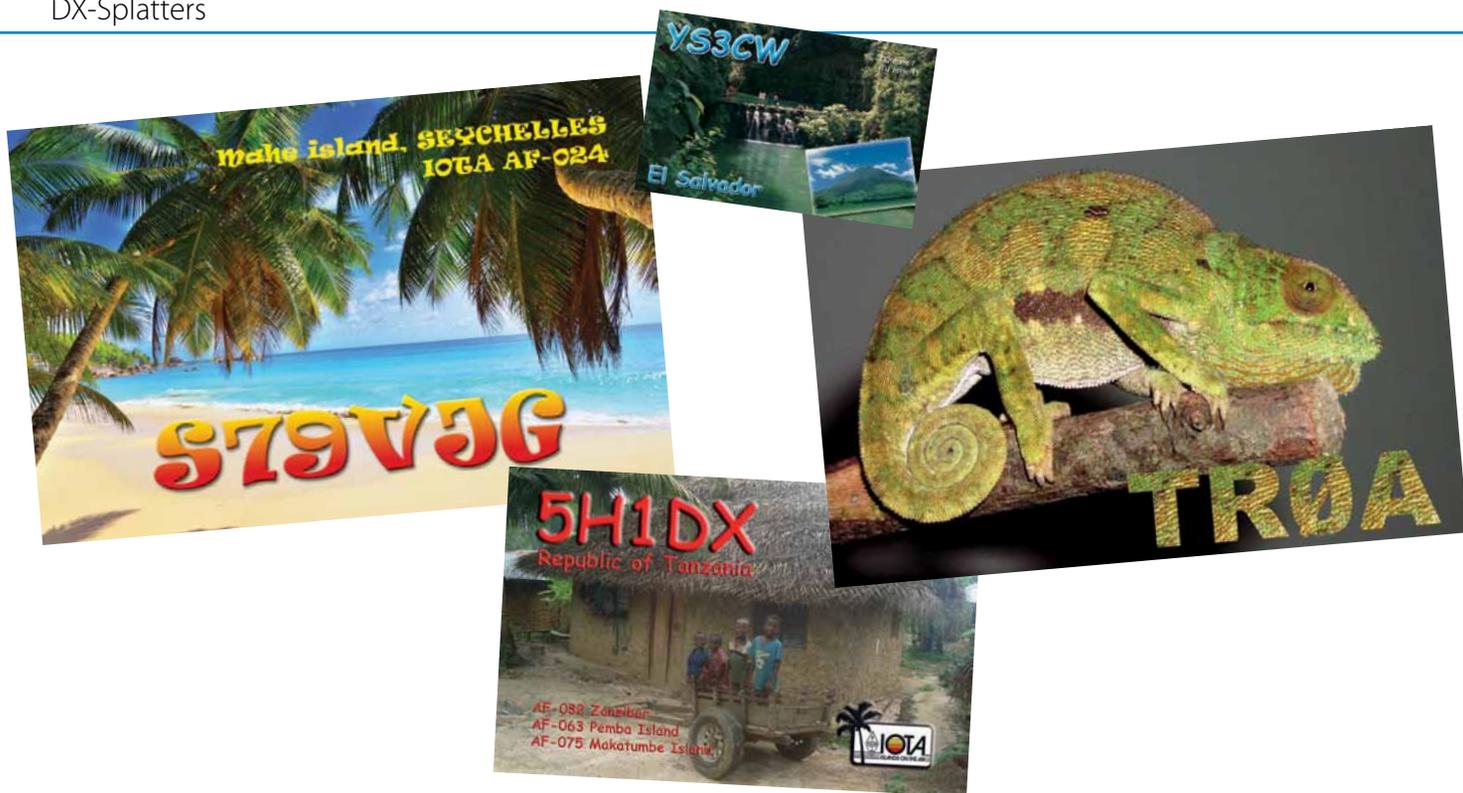
Interessante und wichtige Links:

Malpelo 2012	http://www.hk0na.com
600CW	http://win.i2ysb.com/logonline/
706T	http://www.yemen2012.com/
9M2SE	http://www.9m2pju.blogspot.com/
PT0S	http://pt0s.com/PT0S_Summary.pdf
UA0QBA (IOTA AS-028)	http://logbook.ew4dx.org/

IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

QSL-Info

3B8MM	DL6UAA, Mart Moebius, Kirchplatz 10, 04924 Dobra, Deutschland	SU9AF	UA3DX, Nick Averyanov, PO Box 39, Vlasikha, Moskovskaya obl. 143010, Russia
5H1DX	DF8DX, Bodo Fritsche, Mardelaeckerstr. 14, 5417 Untersiggenthal, Schweiz	T5TC	TA1HZ, Tevfik Aydin Kazancioglu, PK 73, 34421 Karakoy/Istanbul, Turkey
5H3MB	IK2GZU, Maurizio Buffoli, Via Degli Angeli 9, 25033 Cologne BS, Italy	TM0SI	F5LOW, Eric Gemon, 15 rue des Tilleuls, 16100 Saint-Brice, France
5V7JD	F8AEJ, Jack Dumanet, 3 rue De La Coudanne, F-27710 Saint Georges Motel, France	TO7BC	DL7BC, Hartwig Kauschat, Thürachstr. 26a, D-79189 Bad Krozingen, Deutschland
5V7TH	ON4CIT, Wim, Waaltjes 8, 3920 Lommel, Belgium	TR0A/p	SM7EHU, Per-Anders Andersson, Froset Vastergard, SE-570 12 Landsbro, Sweden
5W0M	DL4SVA, Georg Tretow, P.O. Box 1114, 23931 Grevesmühlen, Deutschland	TS8TI	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, 20812 Limbiate MB, Italy
6V7T	F5RAV, Luc Thibaudat, 15 rue de Moiscourt, 27140 Gisors, France	TX5K	N2OO, Bob Schenck, P.O. Box 345, Tuckerton NJ 08087-0345, USA
8Q7KP	W4VKU, Krishna Kanakasapathi, 102 Brook Creek Dr, Cary, NC 27519, USA	V55A	M0OXO, Charles Wilmott, 60 Church Hill, Royston, Barnsley, S71 4NG, United Kingdom
9M2SE	SP5APW, Jacek Krupa, ul. Zalesna 66, 05-507 Borowina, Poland	V6H	JH3QFL, Takio Hata, 921-25 Rokujo, Yasu-shi, Shiga-ken, 520-2412, Japan
A22LL	ZS1LL, Schalk van Vuuren, P.O. Box 512, Hermanus, 7200, South Africa	V6S	JH3AZC, Keizo Sanae, 2-8 Showa-cho, Higashiomi-shi, Shiga-ken, 527-0017, Japan
A3EAQ	SP5EAQ, Jacek Marczewski, PO Box 6, 05-500 Piaseczno 1, Poland	VK9CZ	N3SL, Kim Larson, 22 N Hidden Acres Drive, Sioux City, IA 51108, USA
C91RF	DL6DQW, Reinhard Fendler, Waldteichstrasse 34, 01468 Moritzburg/OT Boxdorf, Deutschland	VK9LT	W6NV, Oliver Sweningsen, P.O. Box 90, Orinda CA 94563, USA
D2FJZ	CT1FJZ, Paulo Luis Nunes Mira, P.O. Box 603, Paivas, 2846-909 Amora, Portugal	VK9NT	VK2CA, Allan Meredith, P.O. Box 890, Mudgee NSW 2850, Australia
DU1/R6AF/p	R6AF, Viktor Y. Kravchenko, ul. Mira 27, pos. Yuzhnaya Ozereyevka, g. Novorossysk, Krasnodarsky Kray, 353997, Russia	XF2E	IT9EJW, Alfio Bonanno, Via della Regione 20, 95028 Valverde CT, Italy
DX8DX	M0OXO, Charles Wilmott, 60 Church Hill, Royston, Barnsley, S71 4NG, United Kingdom	XV5HS	EA5ZD, Miguel Rabadan, PO Box 31, 30120 El Palmar (Murcia), Spain
FO/KH0PR	JJ8DEN, Yoshitake Izumi, 7 Minami-24 Nishi-1, Obihiro-shi, Hokkaido, 080-0011, Japan	XW8XZ	M0URX, Tim Beaumont, P.O. Box 17, Kenilworth, CV8 1SF, United Kingdom
H44QX	VK4QX, Rob Young, 29 Jarrow Street, Tingalpa QLD 4173, Australia	YJOMB	VK2BXE, Michael J. Boorne, P.O. Box 297, Artarmon NSW 1570, Australia
HC2IWM	DL5YWM, Daniel Gerth, P.O. Box 1101, 04736 Waldheim, Deutschland	ZF2LC	W2SM, James L Cary, 15 Overhill Rd, Ocean, NJ 07712, USA
JD1BMH	JG7PSJ, Hiroyuki Kawanobe, 1-4-1 Mikamine, Taihaku-ku, Sendai-shi, Miyagi-ken, 982-0826, Japan	ZF2XF	G3TXF, Nigel Cawthorne, Falcons, St George's Avenue, Weybridge, Surrey KT13 0BS, England
S79VJG	G4DFI, OL Cross, 28 Graden Ave., Bexleyheath, Bexleyheath DA7 4LF, England	ZK3N	DL2AWG, Günter Gassler, Eichertstrasse 8, 07589 Münchenbernsdorf, Deutschland
SU1IE	IK2DUW, Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, 20812 Limbiate MB, Italy		



Kurz notiert ...

- Jim AD1C hat eine komplett neue Version des „ADIF to CQ Marathon Conversion Program“ bereitgestellt, die man sich ab sofort direkt von <http://software.ad1c.us/marathon/> herunterladen kann. Die Version 13.1 erzeugt aus einer ADIF-Datei ein komplettes DX-Marathon-Score-Sheet. Es sind daher keinerlei Kopiervorgänge mehr notwendig. Die Version 13.1 arbeitet nur mit dem DX-Marathon-Score-Sheet Version 2013.5 (oder neuer), das man sich von der Seite <http://www.dxmarathon.com> herunterladen kann.

- Oskar HK6DOS und Carlos HK6AAY berichten beide, dass ab sofort EA5KB nicht mehr ihr QSL-Manager ist. QSL für beide Stationen gehen über das Büro und werden auch via e-QSL bestätigt.

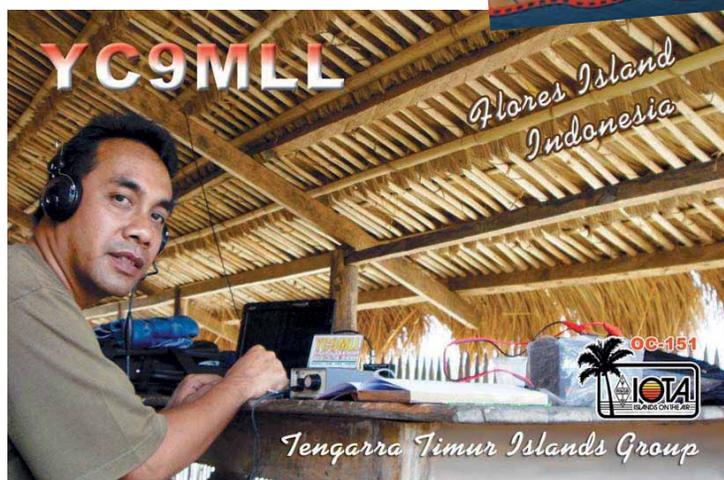
- Ab sofort übernimmt Randy W5UE den QSL-Manager für Mike ZP5YW. Mike's vorheriger QSL-Manager WA3HUP ist als QSL-Managerin in den „Ruhestand“ getreten. Mike spielt regelmäßig sein Log in LotW und eQSL ein und schickt dieses auch an Randy. Randy hat neue QSL-Karten bestellt, daher mag es anfangs zu ein wenig Verzögerungen kommen. Direkt-QSL-Karten können an folgende Adresse geschickt werden: Randy Becnel, Box 170, Kiln, MS 39556-0170, USA. Randy hat auch

für ZP5YW (und die anderen Stationen, wo Randy der QSL-Manager ist) ein OQRS-System eingerichtet, das unter folgender URL zugänglich ist: <http://w5ue.net/qsl-w5ue.html>.

- Buzz NI5DX ist ab sofort nicht mehr der QSL-Manager für A60A. QSL-Karten für diese Conteststation gehen jetzt via IZ8CLM.

- Leo YC9MLL lebt seit 2004 auf Flores Island. Charles M0OXO ist sein neuer QSL-Manager und hat alle Logs seit 2004. Vor 2004 war Leo unter DU1OXL, DW1OXL und DY1OXL aktiv. Vom 9. April 2001 bis März 2002 war er unter DW1OXL von

Cebu Island (IOTA OC-129) aktiv, alle anderen Aktivitäten fanden von Luzon Island (IOTA OC-042) statt. Die neuen QSL-Karten für Leo werden gerade gedruckt. QSL via M0OXO (bevorzugt über das OQRS-System auf seiner Webseite <http://www.m0oxo.com/>).



IGS ELECTRONIC

Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

FT-7900E

2m/70cm FM Transceiver

HF-Leistung 50/40 Watt
RX: 140-174/420-470 MHz,
TX: 144-146/430-440 MHz

YSK-7800 Trennsatz
ADMS-7900 Programmier Kit
MMB-60 Quick Halterung

YAESU
The radio



Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/Donau, Pfeifferstr. 7
tel. 0732 733128 fax 0732 736040
email : info@igs-electronic.at

MFJ

MFJ-4416B Super Battery Booster

Sichert die volle Betriebsbereitschaft Ihres 100 W-Transceivers bei geringen Akku-Spannungen im Mobilbetrieb.



MFJ-4416BRC 84,-
Remote Control

MFJ-4416B 159,-

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder) - Annahme nur mit Mitglieds-Nummer per Post oder Fax an die Druckerei (siehe Impressum) oder E-Mail an qsp@oevsv.at

OE3SGU – Hannes Grünsteidl,

E-Mail: oe3sgu@gmx.at, Tel. 0664/164 79 11;

VERKAUFE: Yaesu FT-450D mit MHG-1 Tragebügel und MH-31A8J Mikrophon, mit Rechnung und über einem Jahr Restgarantie, bester Zustand; ICOM IC-R20 Breitbandempfänger, wie neu, eventuell mit Programmiersoftware, Programmierkabel, Schutztasche, Batterieleergehäuse, Gürtelclip, Tischschnellader; MFJ-9201 QRP-Antennentuner; MFJ-9231 Pocket Artificial Ground, MFJ-9231 Pocket QRP-Wattmeter, MFJ-9214 QRP-Wattmeter/Dummyload, alle Geräte in Originalverpackung und wie fabriksneu; MFJ-813 QRP-SWR Meter, mit nur geringen Gebrauchsspuren; ICOM BP-228 Akkupack für IC-703; ICOM BC-155 Ladegerät für BP-228; Tunerit KW Abstimmhilfen für Kenwood und ICOM; LC-170 Schutztasche für ICOM IC-RX7 Scanner; ARRL-QST-View-CD-Roms komplett von 1915-1984 und 1990-2004 (1985-1989 fehlen); SPRAT-CD-t-Ausgaben 1-132; QRP-Report auf CD mit Ausgaben 1-50; MFJ-557 Morseübungsgenerator mit Taste; „Nifty mini manuals“ für FT-7800, TS-480, IC-703, IC-7000; Yaesu FRT-7700 RX-Tuner unmodifiziert; alle Preise Verhandlungsbasis

OE1UBU – Günther Brauner, E-Mail: brauner@ea.tuwien.ac.at, Tel. 0664/340 15 02;

VERKAUFE: FT-817 mit eingebautem CW-300Hz-Filter YF-122CN und TCXO-9, VP 450,- €; SSB-Filter YF-122S, VP 70,- €; Schaltnetzteil MFJ-4225MV VP 50,- €. Alles Originalverpackt. Kein Versand - Vorführung und Selbstabholung.

OE1PPA – Philippe Pollak, E-Mail: philippe.p@utanet.at, Tel. 01/202 40 00; **VERKAUFE:**

Tiefpassfilter BENCHER YA-1. Erstklassiger Zustand, nur eine Woche mit max. 100 Watts benutzt. Preis: 60,- €

OE2LMN – Leitgeb Matthäus, E-Mail: oe2lmn@gmx.at, Tel. 0699/819 786 25;

VERKAUFE: Uniden Scanner BC3000XLT (25 MHz bis 1.3 GHz/100 bez. 300 Kanäle pro Sekunde) mit zwei Akus (einer fast neuwertig) mit Netzgerät und Bedienungsanleitung um 90,- €. Das Gerät hat keine Gebrauchsspuren. Weiters 2 Stück Kenwood 2 Meter Handfunkgeräte TH-205E zusammen um 40,- €. Netzgerät sowie 3 Akus und die Bedienungsanleitung ist dabei.

OE3DSB – Gerald Sadlo, E-Mail: oe3dsb@aon.at, Tel. 0664/738 378 41;

VERKAUFE: 1 Jahr neue, kurz aufgebaute 2ele Ultrabeam für 6-40 m. Die Antenne inkl. Steuergerät und 40 m Steuerkabel wurden im Sommer 2012 bei Wimo gekauft. Neupreis für die UB 2-40 war 1499,- € und für das 40 m Steuerkabel 159,- €, insgesamt 1658,- €. Ultrabeam hat im Jänner die Preise erhöht. Neupreis wäre heute 1900,- €. Antenne inkl. Controller und Kabel zusammen würde ich um 1300,- € bei Selbstabholung hergeben.

OE3FPA – Franz Popp, E-Mail: oe3fpa@oevsv.at;

VERKAUFE: Antennentuner MFJ Versatuner III 962D 1,5 kW, 150,- €

OE3FPA – Franz Popp, E-Mail: oe3fpa@oevsv.at;

VERKAUFE AUS DEM NACHLASS VON OE3SOA: KW Transceiver FT990 200 Watt, Opto Frequenzcounter Mod 1300 H/A; Daiwa

2 m Endstufe LA-2180 HK, 45 W in/200 W out. Preise nach Vereinbarung.

OE2WAO – Michael Wedl, E-Mail: oe2wao@oevsv.at, Tel. 0664/211 71 56;

VERKAUFE: YAESU FT-747GX HF Transceiver 100 W, 160-10 m inkl. FM-Unit 250,- € und YAESU FT-757GXII HF Transceiver 100 W, 160-10 m 330,- € sowie ein YAESU FT-26 VHF Handfunkgerät samt Ladeschale NC-42 55,- €

OE1SSS – Michael Seitz, oe1sss@oevsv.at;
VERKAUFE: HP 8591E Spectrum Analyzer



NEU: HAM-Börse mit Bildern

Mehr Aufmerksamkeit
für Ihre HAM-Börse

Preis für ein Bild-Insertat
im Format 56 x 128 mm:

60,00 € inkl. aller
Abgaben

Platzierung in der HAM-Börse

QSP

Weitere Anzeigentari-
tarife können unter
qsp@oevsv.at
angefordert werden.

KENWOOD

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck · A-1060 Wien · Telefon ++43 (1) 597 77 40



Majestätisch

Unser Flaggschiff TS-990S – die neue Referenz!

TS-990S

KW/50-MHz-TRANSCEIVER



Hauptmerkmale des TS-990S

- Zwei separate Empfänger ermöglichen gleichzeitigen Empfang auf zwei Bändern
- Neu entwickelter Mischer zur Realisierung eines IP3* von +40 dBm
- Ausgestattet mit fünf neu entwickelten Roofing-Filtern* mit Bandbreiten von 270 Hz bis 15 kHz
- Drei DSPs für die ZF des Haupt- und Sub-Empfängers sowie das Bandscope
- Robustes Endstufen-Design erlaubt lange Sendedurchgänge mit voller Leistung
- Dual-TFT-Display zur intuitiven visuellen Erfassung der Bedingungen auf dem Band

*nur beim Hauptempfänger

[Weitere Features] • neu entwickelter VCO mit nachfolgendem Teiler und DDS als 1. LO des Hauptempfängers, sodass ein hervorragendes C/N-Verhältnis erreicht wird • hochstabiler TCXO ($\pm 0,1$ ppm), der im Stand-by nur wenig Energie benötigt • wirksame AGC, die analoge und digitale Technologie zusammenführt • mehrere Funktionen zur Beseitigung oder Reduzierung der verschiedensten Arten von Störungen und Rauschen • eingebauter automatischer Antennentuner erleichtert schnellen Funkbetrieb • ausgeklügeltes Kühlsystem

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1